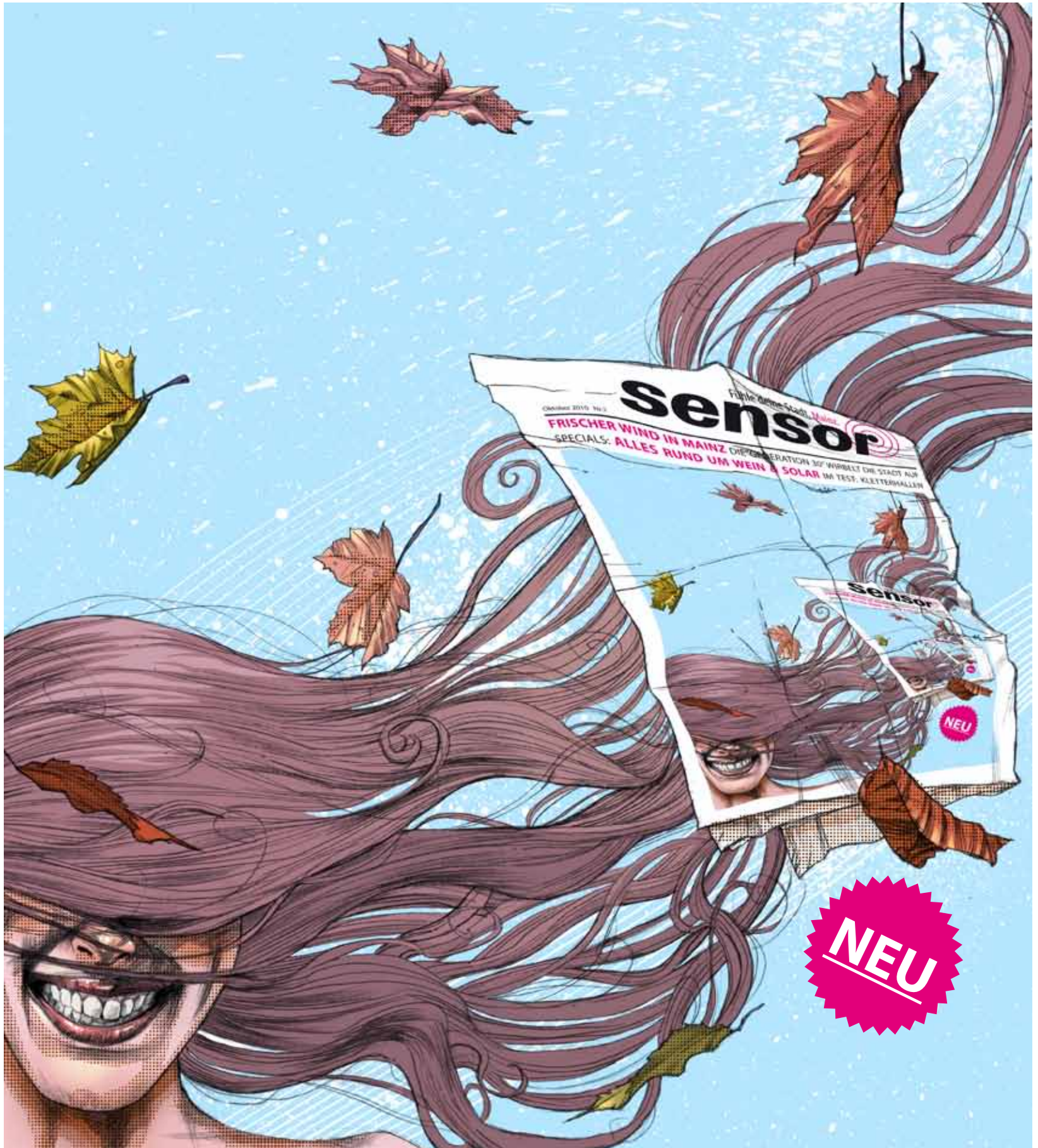


Fühle deine Stadt. **Mainz.**

sensor

Oktober 2010 Nr.1

FRISCHER WIND IN MAINZ DIE „GENERATION 30“ WIRBELT DIE STADT AUF
SPECIALS: **ALLES RUND UM WEIN & SOLAR** IM TEST: KLETTERHALLEN





WASSER. SONNE. WIND.

WINTERHAFEN: UMGEBEN VON DEN ELEMENTEN DES LEBENS MITTEN IN DER STADT.

Lange erwartet, endlich da: In direkter Rheinlage entsteht ein faszinierender Lebensraum. Nur einen Steinwurf von der Mainzer Altstadt entfernt, werden die Eigentumswohnungen im Winterhafen zum spannenden Ort für Stadtbegeisterte.

Informieren Sie sich jetzt und sichern Sie sich Ihre Eigentumswohnung oder Ihr Penthouse am Rhein!

Tel. 06131 1431641
www.winterhafen.de

Vertrieb durch:

CORPUS SIREO
Immobilienpartner der Frankfurter Sparkasse

Ein Projekt der:

maicor
PROJEKTENTWICKLUNG WINTERHAFEN MAINZ



Editorial

Ja liebe Leute, hier ist er. Der erste sensor. Ab jetzt gibt es ihn jeden Monat. Ich hoffe er gefällt euch genauso gut wie uns. Er war jedenfalls eine Heidenarbeit: Blut, Schweiß und Tränen, und das kann man wörtlich nehmen. Ein Jahr ist es her, als mich mehrere Herren der Verlagsgruppe Rhein Main (VRM) ansprachen mit der Idee, ein Stadtmagazin herauszubringen. Da kann man sich fragen, warum schon wieder eins? Ja, weil der sensor anders ist in vielerlei Hinsicht. Wir sind ein Team von etwa einhundert Leuten, die dieses Magazin mit Herz machen und dazu anstoßen wollen, dass etwas passiert in Mainz. Wir sehen

uns mit anderen als Initialzündung der neuen Generation, die etwas bewegen will, denn Mainz hat durchaus das Potenzial. Natürlich unterscheiden wir uns auch durch andere Faktoren von anderen Magazinen, wie zum Beispiel durch unsere Optik. Wir sind designorientiert, legen Wert auf gute Fotos, auf Qualität generell, Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit gegenüber unseren Lesern. Das Online-Angebot nicht zu vergessen, bei dem jeder mitmachen und –schreiben kann.

Seit Mitte Juli arbeite ich nun also mit zwei tollen „Praktikanten“ auf dem Lerchenberg. Ohne unsere Art-Direktorin Miriam Migliazzi von der

fantastischen Agentur dainz.net wäre all dies nicht vorstellbar gewesen. Mein Dank geht an all die wahnsinnig tollen Redakteure, Fotografen, Illustratoren, Programmierer, Designer und überhaupt Menschen, die beim sensor mitwirken. Auch an alle Mitarbeiter der VRM, die an dieses Projekt geglaubt und wahrscheinlich zum ersten Mal in ihrer Verlagsgeschichte einem Projekt diesen Freiraum und diese Unabhängigkeit zugestanden haben. Vor allem aber sind wir gespannt auf Eure Reaktionen, Verbesserungsvorschläge, Kritik usw. All dies könnt ihr uns jederzeit gerne zusenden an hallo@sensor-magazin.de.



Wir kümmern uns drum und wünschen nun viel Spaß mit dem ersten sensor.

David Gutsche, Objektleiter

Impressum

Verlag GLM

Gesellschaft für lokale Medien mbH
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:
Werner Bücheler
Erich-Dombrowski-Str. 2 | 55127 Mainz
(zugleich Anschrift der V.i.S.d.P.)
Eine Tochtergesellschaft der
Verlagsgruppe Rhein Main (VRM)

Redaktions- & Anzeigenleitung

David Gutsche (Verantwortlich i.S.d.P.)
Tel: 06131/484 171 | Fax: 06131/484 166
www.sensor-magazin.de
hallo@sensor-magazin.de

Art-Direktorin Miriam Migliazzi

Fotochef Ramon Haindl

Titelbild Mart Klein

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Alex Boerger, Alex Ertle, Andreas Lerg,
Andreas Schröder, Anna Zemann, Annedor
Lafrentz, Chris Tomas, Doro Rector, Fitza,
Gabriel Werchez Peral, Hendrik Schneider,
Ichi, Ines Schneider, Isabel Jasna, Jonas Otte,
Kerstin Seitz, Lichi, Lisa Marie Harlfinger,
Mart Klein, Martin Derezynski, Martin Frey,
Matthias Weimer, Michael Bonewitz, Michaela
Hinz, Nicola Diehl, Nina Wansart, Ruth
Preywisch, Sebastian Zimmerhackl, Susanne
Halupczok, Tessa Bischof, Thomas Lempa,
Wolfgang Schmerfeld, Dr. Treznok

Termine

termine@sensor-magazin.de
tippsundtermine@vrn.de

Verteilung

Arenz GmbH & Co. KG
kostenlose Auslage in Mainz | Innenstadt und
Vororten | an 1.000 Auslageplätzen | zusätzli-
che Promotionverteilung | Auflage 30.000 Ex.

Druck

Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG
Erich-Dombrowski-Str. 2 | 55127 Mainz
phG: Verlagsgruppe Rhein Main Verwal-
tungsgesellschaft mbH
Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker
(Sprecher), Dr. Jörn W. Röper



((6



((18



((6

Inhalt

6))) **Titel: Frischer Wind in Mainz** –
die Generation 30 mischt
die Stadt auf

10))) **Gaustraße:**
Kunstquartier von Mainz?

11))) **Modemesse Stijl** –
das Interview mit den Machern

12))) **So wohnt Mainz:**
Mr. Cool-Ice zeigt sich
und seinen Prachtbau

14))) **Der große Test:**
Kletterhallen in und um Mainz

17))) **Vereinsleben:**
Drachenbootfahrer rudern ab

18))) **Energie:** alles rund um
die Solarstadt Mainz

24))) **Veranstaltungskalender**
und die Perlen des Monats

34))) **Das tolle 2x5 Interview**
mit Richard Patzke, Hauptge-
schäftsführer der IHK

36))) **Jüdisches Leben in Mainz**

38))) **Mainzer Künstlerseiten**

40))) **Wein:** alles Wichtige zum
Thema Wein in Mainz

44))) **Horoskop und**
der Bruno des Monats

45))) **Restaurant des Monats:**
Schwayer im Volkspark

46))) **Kleinanzeigen**
und das tolle Rätsel

wise guys

klassenfahrt



Rheingoldhalle · 18 Uhr

14.11.2010

Mainz

Touristik Centrale Mainz 06131/286210 · www.ticketonline.de

Werkstattladen

uuh!



Sieb- und Linoldrucke, Karten, T-Shirts
und ganz merkwürdige Geschenkideen

Hintere Bleiche 28 · 55116 Mainz

www.uah.de

Quatsch & Tratsch

Die Zukunft in der Binger Straße
Mehrere Studenten der Akademie für Bildende Künste und der FH Mainz renovieren fleißig die Räume in der Binger Straße 22, damit bei der Eröffnung ihres "Atelier Zukunft" am Samstag, 2. Oktober auch vom Boden gegessen werden kann. Neben Leckereien vom Grill und Computer+Kacheltisch=Liebe aus den Musikboxen, wird ein Kollektiv der talentiertesten VJs des Rhein-Main-Gebietes den Abend begleiten. Einlass nur mit Einladung.

Mamas Liebe goes Wein-Lounge
Das feine Restaurant in der Malakoff Passage spielt mit dem Gedanken, auch abends zu öffnen als Weinbar und -lounge. Lecker.

Douglas Neueröffnung
mit jungem Konzept wahrscheinlich Mitte Oktober, spätestens November. Mainz ist Teststadt für ein neues Geschäfts-Design und -Konzept des Parfümeranten.



Nähzwerg macht Nähzeug
Seit kurzem gibts in der Annabatterie nicht nur leckeren Kuchen, sondern auch selbstgemachten Designkram zu kaufen: Nähzwerg heißt das Label aus Mainz, das Taschen und andere hübsche Dinge aus Stoff herstellt. Jedes Stück ist ein kleines feines Unikat, die Herbstkollektion wird es ab Oktober geben. Also anschauen, verlieben und mitnehmen!

Schick & Schön: getrennte Wege?
Voraussichtlich am 29. Oktober eröffnet ein weiterer Club in Mainz. Herr Schön vom Schick & Schön geht eigene Wege und startet im ehemaligen zero/Palms-Club an der Ecke Bauhofstraße/Große Bleiche den Kulturclub schonschön. Ein Café ab 8 Uhr morgens wird auch dabei sein. Partys, Konzerte und mehr. Man munkelt, dass auch Herr Schick ähnliches vor hat. Wir freuen uns.

Gastronomie im Weinberg
Weinfreunde können sich ab Frühjahr 2011 freuen. Die Familie Barth, die auch das Favorite Parkhotel

 Schickt eure Neuigkeiten an hallo@sensor-magazin.de



leitet, hat den Grundstein gelegt für das Hofgut Laubenheimer Höhe. Eine Weinbergsgastronomie, Event-Location und Reitanlage, also ein imposantes Weinareal, das Mainz weiter als Weinhauptstadt hervorhebt. Hier wird man mit einem reichhaltigen Angebot an regionalen Weinen und leckeren Speisen verwöhnt. www.hofgut-laubenheimer-hoehe.de

Peng zieht um
Der berühmt-berüchtigte Kunst- und Kulturverein Peng (www.pengland.de) wechselt seine Räume. Ab Oktober ist das neue Domizil in der Rhein-allee 79-81 beim Weltmöbelladen. Mainz kann also wieder aufatmen.

Zollhafen dümpelt
Das alte Weinlagergebäude im Zollhafen sollte ein pompöses Zentrum des Weins werden (Vinum). Bisher merkt man aber nichts davon. Im Gegenteil: Nicht finanzierbar heißt es. Jetzt wird es vielleicht eine kleinere Wein-Gastro mit Büros im Rest des Gebäudes. Komische Planung.



Der Schlachthof schließt
seine baufällige große Halle zum 1.11. In der Wiesbadener Stadtverwaltung ist eine heiße Diskussion entbrannt, wie er weiter betrieben werden soll - Renovierung oder Neubau heißen die Optionen. Egal wie es ausgeht: Die großen Konzerte und Veranstaltungen fallen erst einmal für viele Monate, wenn nicht sogar Jahre flach. Kleine Veranstaltungen finden so- lange „nur“ noch in der kleineren Räucherammer statt. Betroffen sind nicht nur die Gäste, sondern auch die Mitarbeiter. Kurzarbeit ist bereits angesagt und weitere Jobs stehen auf dem Spiel, sollte die Politik aus einem kleinen Intermezzo eine lange Durststrecke werden lassen.

Neue Bar in der Zangasse
Am 8.10. öffnet die Dorette Bar ihre Pforten. Der Bierbaron, Franco und Sven betreiben die ehemalige Rotlichtbar. Und es wird gut.



Nicola Diehl

30 Jahre, Geographin

Was gefällt dir an Mainz?

+ Die Neustadt mit den grünen, verkehrsberuhigten Straßen. Ich fahre gerne mit dem Fahrrad durch das Viertel und habe bei meinem letzten Umzug bewusst eine Wohnung in der Neustadt gesucht. Hier gibt es nette Läden und Kneipen. Alles sieht irgendwie gemütlich aus. Eine schöne Mischung aus alt eingesessenen Mainzer Urgesteinen, Studenten und verschiedenen Kulturen.

Was findest du nicht gut?

- Das geringe kulturelle Angebot. Klar haben wir das Theater, ein paar Clubs und das KUZ. Aber für Neues ist die Stadt wenig offen. Der Hafengarten war ein gelungener Biergarten für Jung und Alt und der ganze Zollhafen hatte unglaublich viel Charme, so wie er war. Jetzt wird alles platt gemacht und schick neu gebaut. Ich glaube nicht, dass sich das Viertel damit zum Positiven wendet.

Foto Ramon Haindl

sensor 10/10 Kolumne

Die Welt des Dr. Treznok

Ich stehe in der Warteschlange an der Kasse des Drogerieladens und schaue mich gelangweilt um. Im nahe gelegenen Regal mit Zahnpasta und Mundwasser entdecke ich ein Werbeschild und lese: „Sichern Sie sich Kompetenz im Wachstumsmarkt Mund- und Zahnpflege“. Ich verstehe nicht, was ich da lese. Wenige Sekunden später bezahle ich Duschgel und Klopapier und verlasse verwirrt den Laden. Es ist wirklich merkwürdig: Was soll mir da verkauft werden? Nichts gegen Kompetenz. Aber brauche ich das wirklich beim Kauf einer Zahnbürste? Auch ist mir Wachstum in Verbindung mit Mund und Zähnen spätestens seit meiner Weisheitszahnbehandlung vor einem halben Jahr suspekt. Und was soll überhaupt ein Wachstumsmarkt sein? Ich stelle mir einen Markt vor. Gut gelaunte Mainzer Bürger stehen vor den Ständen der Metzger und essen Fleischwurst. Ein Mann verkauft Eier und hat einen dressierten Hahn dabei. Das ist schon eine richtige Attraktion. Solch einen Markt sehe ich vor mir und stelle mir vor, wie er wächst. Erst wächst er über den Fischtorplatz und das Höfchen hinaus, dann immer weiter. Der Deutschhausplatz und das Beamtenviertel, vollgestellt mit Marktständen – ich glaube nicht, dass das gut wäre. Und wie soll das überhaupt gehen? Der Eierverkäufer müsste sich klonen und immer mehr Hähne dressieren. Mir gefällt das nicht. Ich will keinen Wachstumsmarkt, erst recht nicht in meinem Mund.

Kompetenz im Wachstumsmarkt – ich möchte solche Wortgefüge gar nicht verstehen. Alles Mögliche ist heutzutage ein Markt und jeder Blödsinn wird zum Produkt erklärt. So werden windige Luftschlösser von Spekulanten als Finanzprodukte vermarktet. Auf den internationalen Märkten werden weiche Rohstoffe gehandelt. Sogar die Atmosphäre wird verkauft, das heißt dann: Handel mit Emissions-Rechten. Die verkauften Namen Mainzer Bushaltestellen nerven mich auch immer wieder. „Wirth der Kinderladen“ ist für die Fahrgäste nicht zu sehen, wenn die Straßenbahn am Münsterplatz hält. Ich will sowas nicht und ich mag als alkoholfrei lebender Mensch auch nicht in eine Jägermeister-Straßenbahn einsteigen. Ich will nicht, dass alles vermarktet wird. Ich will solche Worte gar nicht mehr benutzen: Supermarkt, Produktinformation, flexibles Personal, Bankenrettungsgesetz. Vorhin habe ich in einem Lebensmittel-Laden eingekauft, den ich ganz bewusst nicht Supermarktfiliale nennen möchte, und dort wieder einen Werbespruch gelesen: „Wir sind Vorreiter in Nachhaltigkeit“. Das hat mir den Rest gegeben. Ich weiß nicht, um welche Nachhaltigkeit es dort geht. Vielleicht geht es um den Wachstumsmarkt „Weiche Rohstoffe“. Ich möchte es gar nicht genauer wissen. Lesenkönnen kann grausam sein ...

www.texthoelle.de

Alex Boerger
twitter.com/alexboerger
twitter.com/sensormagazin
facebook.com/sensor.mag

Die ganze Geschichte vom spendenfinanzierten W-Lan aus dem Brunnen und wie ihr in dieser Rubrik mitschreiben könnt, erfahrt ihr auf www.sensor-magazin.de

@sensormagazin
Der @internetbrunnen von @PengMainz sorgt für einen Frühstart für #Mainz als Stadt der Wissenschaft 2011 #sdw11





(((Café Annabatterie am Gartenfeldplatz, Neustadt)))

Frischer Wind in Mainz

DIE NEUEN SELBSTSTÄNDIGEN DER „GENERATION 30“
WAGEN IHRE IDEEN-KULTUR IN MAINZ.

Text Nicola Diehl

Fotos Ramon Haindl

[i:t mor keyk] (=„Eat more cake“) lautet neuerdings das Motto am Gartenfeldplatz 2. Gesa Kohlenbach (27), frisch diplomierte Architektin und Wahl-Neustädterin seit einem Jahrzehnt, eröffnete das „Café Annabatterie“. Die Inspiration zu dem ungewöhnlich eingerichteten Treffpunkt (kein Stuhl gleicht dem anderen) kam ihr auf Reisen, vor allem in Australien. „Dort gibt es so süße Cafés an jeder Ecke“, schwärmt sie und wollte ein solches auch in ihrer Heimat Mainz nicht länger missen. Aus Gesas persönlicher Sehnsucht wurde das „Annabatterie“ so zu einer Bereicherung für die ganze Neustadt. Gesa ist nur ein Beispiel für einen neuen Trend, verwirklicht durch die „Generation 30“: Verließ man früher die Stadt nach dem Studium so schnell wie möglich, bleibt man heute lieber da und verwirklicht seine Sehnsüchte, Ideen, wagt Experimente.

Auf jeden Fall – und das ist das Neue und das Gute – sorgt die „Generation 30“ für Veränderung. Und man hat beinahe das Gefühl, immer mehr möchten Teil dieser kleinen Stadtrevolution sein. Denn bemerkenswert ist, dass der neue Aktionismus keineswegs von städtischer Seite aus geschieht, sondern aus sich selbst erwächst. Es sind die jungen Selbstständigen, die mit ihren kreativen Ideen dazu beitragen, dass da eine neue Stadtkultur entsteht. Seit ungefähr einem Jahr röhrt dieser Auftrieb. Er ist nicht laut, kommt nicht mit Wucht daher, aber irgendwas brodeln unter dem Pflaster. Und hier und da sprießen jetzt die ersten Knospen.

Los geht's – mit „Annabatterie“ und „Dorett“

Gesa scheute sich auch nicht vor den bürokratischen Hürden. Bis zur Eröffnung war es ein langer und nicht gerade unsteiniger Weg. Behördengänge, Finanzierung, das Finden geeigneter Räumlichkeiten – das alles kann auch streckenweise mal Enttäuschungen mit sich bringen. „Wichtig ist: nie aufgeben. Und alle einbeziehen. Denn ohne die Hilfe von Freunden und Familie hätte das

alles nicht geklappt“, erzählt Gesa. Und es funktioniert. In ihrem Café ist schon Montagmorgen um 10 Uhr kein Platz mehr frei, duftet es nach frischem Kaffee und Rührrei. Die Gäste sind am Plaudern, draußen scheint die Sonne auf fröhliche Gesichter und

(((„Ohne die Hilfe von Freunden und Familie hätte das alles nicht funktioniert“, Gesa)))



Anderer Ort, gleiches Motto: In ein paar Tagen schon stellt sich „Dorett“ der Öffentlichkeit vor. Wer noch

nicht von ihr gehört hat, kann sich spätestens Anfang Oktober ein Bild von der neuen Bar im Bleichenviertel machen – denn dann soll eröffnet werden! Seit Monaten stand in der Zanggasse die Tür hinter dem noch nicht ganz so einladenden Eisengitter offen. Wer einen Blick rein warf, sah rohen Putz und eine einsame Glühbirne von der Decke baumeln. Nach vier Monaten Umbau hat sich hier einiges getan. Die drei Betreiber haben renoviert, gewerkelt, schallisoliert. Doch original Bartresen, Tapete und die weinroten Polstermöbel sorgen dafür, dass der Charme des ehemaligen Animierlokals noch deutlich zu spüren ist. „Der Altbau hat uns ein paar Probleme gemacht, weshalb es die ein oder andere Verzögerung gab“, erzählt Pierre Scherner, während er Spiegelblättchen für Spiegelblättchen per Hand an die rote Wand klebt. Hier und da stehen noch die Mörtelbecher rum, die letzten Korrekturen müssen noch gemacht werden. Viel Arbeit steckt also in dem Laden, auf dessen Eröffnung mit Spannung gewartet werden kann.





Marcel Fleischmann und Jochen Kreußner gründeten den Galerieshop BlotaBlota



Blotablota will Leben schaffen, wo Öde ist

Auch die Betreiber des „Blotablota“ bringen mit ihrer ausgefallenen Geschäftsidee mehr Abwechslung in die lokale Kulturszene. Schon von außen sorgt der Laden für ein wohl durchmisches Straßenbild. Denn zwischen Friseur, arabischem Restaurant und Fahrschule tut sich plötzlich etwas Außergewöhnliches auf: Von verschiedenen Künstlern designte Taschen, Shirts sowie ausgefallene Kunstmagazine liegen in den weißen Regalen hinter der großen Schaufensterfront zum Verkauf bereit. Gleichzeitig finden hier regelmäßig Ausstellungen statt. Denn das Blotablota ist Galerie & Shop in einem. Damit noch nicht genug. Denn Marcel Fleischmann und seine Kollegen planen, ihren Laden um einen „Kulturraum“ zu erweitern – und das mitten in der Neustadt. Zu viel wollen sie noch nicht verraten, aber es geht vor allem darum, das Neustadt-Viertel lebendiger zu machen. „Hier wohnen wirklich viele junge Leute und wenn die abends etwas machen wollen, müssen alle raus aus ihrem Viertel, weil es hier nichts gibt“, sagt Marcel. Damit hat er in der Tat Recht. Das kulturelle Angebot ist rar in dem vielleicht buntesten Quartier der Stadt, Ruhestörung sein größter Widersacher. Mit ihren Erweiterungsplänen möchten die Blotablota-Betreiber diese Lücke schließen. Ihr Konzept sieht vor, sowohl Raum für Kunst, Livemusik sowie Clubkultur zu ermöglichen. Das Gute ist: In dem Raum, den sie dafür ins Auge gefasst haben, waren schon früher Diskotheken. Ruhestörung dürfte hier also kein Problem sein. Denn was früher möglich war, sollte doch auch heute funktionieren? Warten wir’s ab.

Die Politik hat Notiz genommen

Der Trend des neuen, jungen Unternehmertums blieb nicht unmerkt und ist jetzt auch auf die politische Agenda gerückt. Zu verdanken ist dies dem Verein zur Förderung von Kultur und Kommunikation, kurz „Peng“, der eine „Petition zur Förderung der kulturellen Infrastruktur“ ins Leben rief. Das zeigte Wirkung. Denn die Politik ist sich einig: Kultur muss unterstützt werden und ist ein bedeutender Wirtschafts- und Standortfaktor für die Stadt, so der einstimmige Tenor auf einer Pressekonferenz anlässlich der Petitions-Eröffnung im Sommer. „Wir brauchen endlich ein selbstbewusstes Bekenntnis seitens der Stadt zur freien Kulturszene“, fordert Nico Kломann, grüner Ortsvorsteher der Neustadt. Schließlich ist Mainz ein Universitäts-Standort und es sei „nicht einzusehen, dass es in der Stadt keine Flora gibt, aus der heraus

kleine Schmuckstücke, Bücher, Kunst, Design im BlotaBlota

(((Die Möglichkeiten für junge Leute sind immer noch stark begrenzt.)))

sich etwas entwickeln kann“, so Kломann. Und dazu braucht es nicht viel. Denn Ideen sind da und nach Förderung und Unterstützung traut sich schon längst keiner mehr zu fragen. Die meisten setzen ihre Ideen aus eigener Kraft und mit eigener Finanzierung um. Unterstützung wäre natürlich schön, aber das erste, was sich die „neuen Kulturschaffenden“ wünschen, ist die Einsicht, dass ihre Ideen-Kultur die Stadt zumindest mal bereichert.

Capitol & Palatin: Wer will sie missen?

Beweis dafür, wie gut sich ein kulturelles Projekt in die Stadt einfügen kann, sind die Programmkinos Capitol & Palatin. Auch hier haben drei Jungunternehmer Erfindungsgeist bewiesen. Heute, ungefähr eineinhalb Jahre nach der Eröffnung, kann man sich Mainz ohne diesen Spot kaum noch vorstellen. Schließlich ist er das einzige privat geführte Programmkino der Stadt und hat echten Lichtspielhaus-Charme. Das liegt womöglich an der schönen Optik des Capitol, aber sicherlich auch an den drei Betreibern Tassilo Sack, Jochen Seehuber und Eduard Zeiler. Von der Verleiharbeit über die Buchhaltung bis hin zur Werbung machen sie alles selbst. So bekommt man mindestens zwei von ihnen auch abends an der

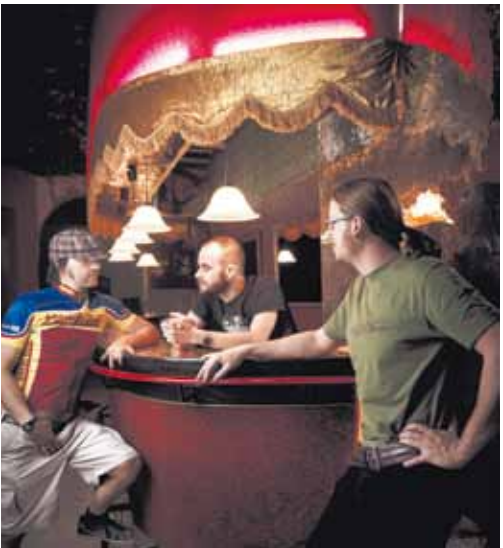
(((„Wir brauchen ein selbstbewusstes Bekenntnis seitens der Stadt zur Kulturszene“, Nico Kломann)))

Kasse zu Gesicht – zum Glück nicht im gleichen Pinguinfrack mit Fliege um den Hals und Basecap auf dem Kopf. Nein, hier ist alles ruhiger, familiärer, gelassener als in den großen Kinostores. Und das ist auch gut so. Denn an Professionalität mangelt es keineswegs.

Mit ihrer Kino-Philosophie haben die drei es geschafft, sich binnen kurzer Zeit in der Mainzer Kulturszene zu etablieren. „Wir haben tendenziell mehr älteres Publikum, die Stammgäste sind zwischen 40 und 50 Jahren“, erzählt Tassilo Sack. Ein Beweis dafür, dass ein von jungen Inhabern geführtes Unternehmen auch die ältere Zielgruppe ansprechen kann.

Die neue Szene der „Generation 30“ – das ist keineswegs ein hermetisch abriegelter Raum für eine Gruppe kreativer Bohémians. Das Angebot bereichert die gesamte Stadt und schafft eine eigene lokale Kultur, die den besonderen Wert hat, dass sie gerade nicht vergleichbar mit anderen Städten ist. Denn allen gemein ist das lokale Bewusstsein. Sie wollen bewusst die Kultur „ihrer“ Stadt mitprägen, Lücken da füllen, wo sie bestehen und nicht kurzfristig mit Moden und Trends das schnelle Geld machen. Ganz sicher der beste Weg jenseits von (teurem) Stadtmarketing und (teuren) Siedlungsprojekten im Städteranking die Stufen nach oben zu erklimmen. Wie heißt es nämlich? „Think global – act local!“

Neugründung der Dorett Bar: Der Bierbaron Mainz und zwei Freunde geben Gas



Capitol Kino: geführt von drei ehemaligen Studenten



Tassilo Sack vom Programmkino Capitol / Palatin: „Wir haben tendenziell älteres Publikum“



Steht die Gaustraße als Kunstquartier in den Startlöchern?

SEIT EINEM JAHR IST ES STILL GEWORDEN UM DEN „MONTMARTRE VON MAINZ“. MIT DER ERÖFFNUNG EINER NEUEN GALERIE IM SEPTEMBER GIBT ES JETZT WIEDER BEWEGUNG IN DER GAUSTRASSE. IST DAMIT DIE KRITISCHE MASSE FÜR EIN MAINZER KUNSTVIERTEL ENDLICH ERREICHT?



Die Gaustraße ist voll mit Galerien, Kunstwerkstätten und -Geschäften

Vom kommenden Trubel ist noch nichts zu spüren, als Alessandra Nobilia am Donnerstagvormittag vor ihrem Laden in der unteren Gaustraße steht und sich mit einem Passanten unterhält. Die Bilder der ersten Ausstellung „Square One“ sind bereits gehängt; nur die Möbel müssen noch arrangiert werden und das Licht bereitet Nobilia Sorgen: In etwas mehr als 24 Stunden will sie hier ihre neue Galerie „arte|n“ eröffnen.

„Kunst ist etwas, das uns nach oben schauen lässt. Sie führt den Betrachter weg vom Alltag“, begründet die gelernte Galeristin Nobilia ihre Entscheidung, ein eigenes Geschäft zu eröffnen. Sie will Mensch und Kunst zusammenbringen und freut sich über jeden Besucher. In ihrer vorherigen „Heimat“, der renommierten Galerie „van der Koelen“ in Mainz Bretzenheim, war Laufkundschaft eher selten. Hier bewegen sich die Szene und internationale Klientel gezielt.

Trotzdem arbeitet sie parallel weiter für ihre Mentorin Dorothea van der Koelen. Das sei, so versichert sie, „weit mehr als eine wirtschaftliche Notwendigkeit.“

Synergieeffekte eines Kunstquartiers

arte|n zeigt konkrete und minimalistische Kunst und bietet damit eine gute Ergänzung zu den benachbarten Galerien „Hellbusch“ und „Art Mayence“. Mark Hellbusch sieht daher jetzt die Chance für die Gaustraße, zu einem Galerieviertel aufzusteigen: „Mainz steht von der Größe her an der Schwelle.“ Ein Kunstquartier bringe nur Vorteile, denn Galerien machten sich untereinander keine Konkurrenz. „Drei Bäckereien machen keinen Sinn, drei Galerien schaffen dagegen Synergie-Effekte“, so Hellbusch. Für Nobilia war dieser Gedanke mit ein Grund, sich hier anzusiedeln. Mit gemeinsamen Vernissagen kann auch ein weiter entfernt lebendes Publikum nach Mainz gelockt werden, glaubt sie.



Alessandra Nobilia in ihrer neuen Galerie arte|n in der Gaustraße



Fotos: Jonas Otte

Politik als Hilfe für die Kreativszene?

In der Vergangenheit gab es bereits Ideen, durch kommunale Programme Galerien oder andere Vertreter der Kreativwirtschaft anzulocken. Doch das sehen Hellbusch und Ulla Brede-Hoffmann (SPD), Ortsvorsteherin der Altstadt, kritisch. „Dies ist nicht Sache der Politik“, sagt Hellbusch. Brede-Hoffmann steht einem Mehr an Kreativwirtschaft grundsätzlich positiv gegenüber, eine städtische Initiative mache aber nur Sinn, wenn man Anlass zur Hoffnung habe. Aber genau daran zweifelt die Ortsvorsteherin. Generell hohe Mieten in der Altstadt und ein mangelndes Interesse der Vermieter sind große Hürden. „Die Mieten sind oft so hoch, dass Unternehmer mehrere Monate in Vorkasse gehen müssen, bis ihr Geschäft den nötigen Umsatz erwirtschaftet. Für Start-Ups ist das kaum zu leisten“, klagt sie. Dabei gibt es genügend Ideen, die beiden Gruppen zusammenzubringen: Hellbusch erinnert an das Berli-

ner Modell, in dem sich Künstler zusammentun, um leer stehende Räume zu nutzen. Brede-Hoffmann schlägt Staffelmietverträge vor, die sich am Umsatz des Mieters orientieren könnten.

Für Alessandra Nobilia ist der Einstieg jedoch gelungen. Zufrieden sitzt sie am Samstag nach der Eröffnungs-Vernissage in ihrem Laden. Um die fünfzig Besucher hatten sich am Vorabend in die nur wenige Quadratmeter große Galerie gedrängt. Ob es der Gaustraße gelingen wird, sich als Galerieviertel einen Namen zu machen, hängt nun von allen Beteiligten ab: Galeristen müssen sich weiter auf das Abenteuer Gaustraße einlassen und Vermieter unnötige Hürden aus dem Weg räumen. Erst dann können die Kunden das Angebot eines Kunstquartiers in Mainz wahrnehmen.

Andreas Schröder

Stijler in Mainz

MITTLERWEILE GAB ES DREI „STIJL“-MODEMESSEN IN MAINZ. WIR TRAFEN UNS MIT ORGANISATOR CHRISTIAN VOIGT (KOMMUNIKATIONSDESIGNER) AUF DEM GEMÜTLICHEN BALKON IHRES BÜROS IN DER RHEINALLEE 40 UND REDETEN ÜBER ENTSTEHUNG, STAND UND ZUKUNFT.

Wie fing das an mit den Klamotten?

Christian Voigt: Aus Interesse an seltenen Motiven und kleinen Labels aus aller Welt Mitte 2006 habe ich den Selekt-Blog (Mode-Blog) gestartet. Da die Resonanz sehr hoch war, kamen wir 2008 auf die Idee, mit „Limitees“ einen Online-Shop zu gründen. Den mussten wir jedoch Ende 2009 wegen Veränderungen am Markt schließen.



Modemesse Stijl in der alten Waggonfabrik

Wie kam es dann zur Messe-Idee?

Wir haben gemerkt, dass beim Handel mit Kleidung immer ein Teil übrig bleibt. Ein Geschäft macht dann

machen. Als wir weitere Händler darauf ansprachen, hatten wir plötzlich über zwanzig Zusagen. So entstand quasi die erste Stijl.

Wie viele Leute arbeiten mittlerweile mit?

Ich habe eine kleine Firma namens „Neue Projekt“ gegründet, die ich mit meinem Partner Sebastian Hübschmann führe. Dazu kommen noch unser Azubi Jan Rode sowie Bastian Steineck und Kristoffer Braun, die über mehrere Monate mitarbeiten.

Wie stellst du dir die Zukunft der Messe vor?

Wir möchten, dass die Messe keine reine Verkaufsmesse mit dem üblichen rein-raus ist, sondern wir wollen, dass du gerne dahin gehst und dich wohl fühlst. Ziel ist es, die Sache wachsen zu lassen und wir hoffen, dass die Besucher und Händler uns treu bleiben. Gerne würden wir die Messe auch öffnen in Richtung Sport. Skateboarding ist bis jetzt immer vertreten gewesen. Grafikdesign, Produktdesign mit frischen Ideen und schöne Möbel sind alles interessante Felder. Wir möchten die Plattform für diesen Mix sein.

Und was gefällt dir persönlich am besten an der Stijl?

Der schnelle und freundliche Zuspruch der Händler, die an uns glauben und uns vertrauen. Die gute Stimmung des Publikums vor Ort, was auch nicht immer selbstverständlich ist. Wenn ich mir jedoch etwas wünschen könnte, dann eine bessere Zusammenarbeit mit der Stadt. Außerdem könnte es weniger Stress sein, denn es ist jedes Mal extrem viel Arbeit, wobei ich mich auch nicht beschweren möchte. Manche sagen zwar, dass wir uns mit den drei Euro Eintritt eine goldene Nase verdienen würden. Aber der Eintritt hilft gerade mal, die laufenden Kosten zu de-

cken, denn alles an einer Messe ist kostspielig und es kommt immer so einiges zusammen. Des Weiteren bin ich der Meinung, dass Mainz viel zu bieten hat, man sehe nur „Wemoto“ oder den ehemaligen Mainzer Falko Ohlmer mit „le Sucre“ (Klamotten-Label aus Mainz). Nur leider gibt es in Mainz nicht sehr oft eine Leinwand, auf der man die talentierten Männer und Frauen sehen kann.

Was steht in nächster Zeit an?

Wir planen die nächste Messe im Frühjahr 2011 und es gibt noch eine Idee für den Zeitraum dazwischen, wobei ich dazu noch nichts sagen möchte. Nur so viel: Auf der letzten Stijl war ja auch einiges von den „Dawanda-Shops“ vertreten. Also seid gespannt.

Habt ihr auch schon Anfragen abgelehnt?

Ja schon, denn wir wissen genau, wen wir haben wollen und was doch nicht so gut zu uns passt. Es ist aber auch nicht so, dass wir das total spitz zuschneiden.

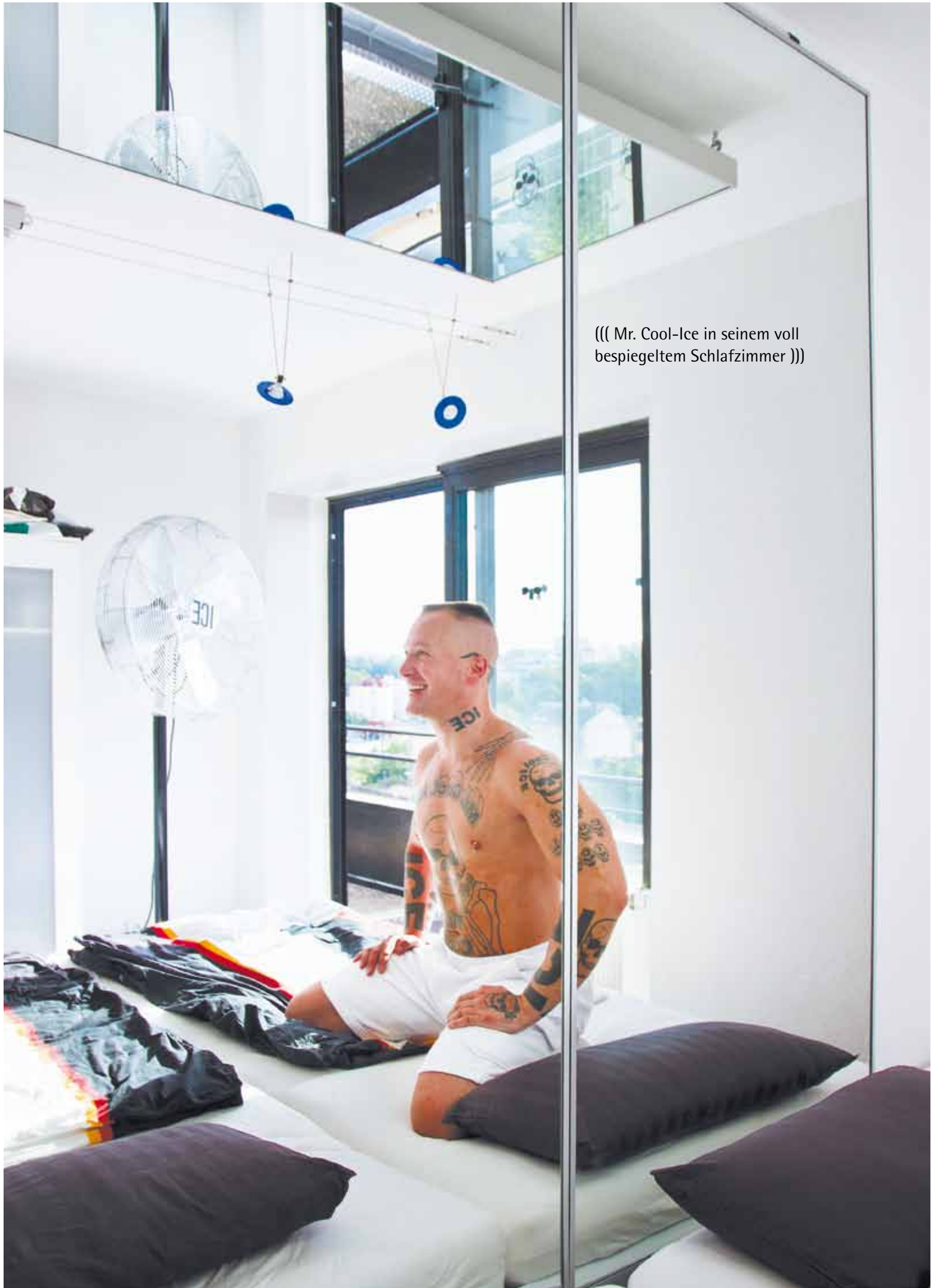
Also muss es nicht unbedingt einen Coolheits-Faktor geben?

Das war nie die Idee und das würde auch nicht zu Mainz passen. Dafür ist es zu klein und wir würden uns in dieser Rolle nicht wohl fühlen.

Bei der Stijl mitmachen:
Auf www.stijl-mainz.de kann man eine Anfrage stellen oder man kontaktiert die Stijl Leute über ihre Facebook-Seite. Telefon-Kontakt: 06131. 48259-20

Links:
www.stijl-mainz.de
www.selekt.de
www.falko-ohlmer.com
www.wemotoclothing.com
www.dawanda.com
www.woo-doo.de

Sebastian Zimmerhackl



(((Mr. Cool-Ice in seinem voll bespiegeltem Schlafzimmer)))

SO WOHT MAINZ
Mr. Cool Ice
6. STOCK, KAISER-WILHELM-RING, MAINZ

Text David Gutsche Fotos Ramon Haindl

T. Steinberger alias Mr. Cool Ice ist stadtbekannt für seinen von Tattoos und Piercings übersäten Körper. Von seiner geschmackvoll eingerichteten Wohnung in zentraler Lage am Mainzer Hauptbahnhof wissen dagegen nur wenige. Der gelernte Dekorateur beweist dort sein Händchen fürs Handwerkliche und hat sie spartanisch in minimalistischer Schwarz-Weiß-Optik, seinen Lieblingsfarben, ausgestattet. War er früher ein gern gesehener Talkshow-Gast bei Oliver Geissen oder Britt mit den eher unbürgerlichen Themen „Du hast einen hammerharten Körper“ und „Absolute Luder“, so zeigt er sich innerhalb seiner eigenen vier Wände häuslich und durchaus reflektiert: „Jeder Mensch sollte das durchziehen, was er gerne will und sich nicht dafür entschuldigen. Du kannst es eh nicht jedem recht machen!“, lautet sein Motto.

Das Haus, ein ehemaliges Bordell, liegt direkt gegenüber dem Mainzer Hauptbahnhof. Von dort ist auch die Mr. Cool Ice-Flagge zu sehen, die auf dem Balkon prangt. Die Cool Ice'sche Wohnung ist knapp 45 Quadratmeter groß und umfasst zwei Zimmer, eine kleine Küche, Bad, Balkon und eine wunderbare Dachterrasse, begrenzt durch Bauzäune mit vorgespannter mannshoher Bambusmatte. Vorher hausten zwei Mietnomaden in der Wohnung, es dauerte also eine gewisse Zeit, bis Cool Ice sie wieder in Schuss brachte. So säuberte er die Dachterrasse mit einem Dampfstrahler von einer Schicht zentimeterdicken Mooses. Auch den Rest der Wohnung verschönerte er mit allerhand Kunstgriffen und viel Silikon. Ganz fertig ist er aber immer noch

nicht: „Das Panzerglas der Balkontür ist zwar gut und schützt vor Lärm, aber die Tür funktioniert

er für die 500 Watt Säulen gezahlt. Die ganz großen „Oschis“ haben 800 Watt und kosteten 550 Euro. Nicht selten wird so der Bahnhof von oben herab beschallt, zur Freude und teils auch zum Leid der Passanten und Anwohner. „Pünktlich um 22 Uhr ist jedoch Schicht im Schacht“, versichert Cool Ice, und dann geht es ab ins Schlafzimmer mit Spiegeln links, rechts, hinten und natürlich an der Decke. Im Sommer macht er es sich auf der Dachterrasse gemütlich mit seiner Freundin, schaute mit Freunden die WM oder genießt zu Silvester sämtliche Feuerwerke der näheren Umgebung. Bis nach Bingen geht der Blick von hier aus – traumhaft. Dass man am Bahnhof so wohnen kann, denkt kaum jemand. Und so gilt für Wohnung wie für Bewohner: Der äußere Schein kann trügen.



(((1



(((2



(((3



(((4

- 1))) Ist dieser Mann geschmackvoll tätowiert und eingerichtet?
- 2))) Totenschädel zieren das Wohnzimmer. Cool-Ice hat ein Faible für Anatomie
- 3))) Geballte 2.600 Watt beschallen Wohnzimmer und auch schon mal den Bahnhof
- 4))) Turngerät ersetzt den Gang ins Fitnessstudio

nicht richtig. Die Hausverwaltung wollte mich auch schon als Hausmeister einstellen, aber das ist mir zu viel Stress mit den ganzen Mietern hier.“ Ein weiteres Faible pflegt Cool Ice für die menschliche Anatomie und Skelette. Daher der massive Einsatz von Totenschädel-Motiven inner- und außerhalb der Wohnung, am Balkongeländer, als auch auf seinem Körper. Das gibt ihm ein etwas provokantes Aussehen, was im Gegensatz zu seiner netten Art steht. Das Pseudonym Cool Ice, ein Spaß aus alten Zeiten, setzt sich übrigens zusammen aus seinen früheren Helden, den Hip-Hopern LL Cool und Vanilla Ice. Dementsprechend stehen im Wohnzimmer riesige Boxen, aus denen zumeist Hip-Hop dröhnt. 250 Euro pro Stück hat

- Die wichtigsten Tattoos von Mr. Cool Ice:**
- Sonnenbrille auf dem Hinterkopf
 - Totenschädel mit Sonnenbrille und Mr. Cool ICE in Druckbuchstaben auf dem Rücken
 - Eine kleinere Version des Rückenmotivs auf den Schultern und jeder Hand
 - Alle Tattoos enthalten zu 80 Prozent UV-Farbe und leuchten im Schwarzlicht

@ Kennt ihr auch Leute, die interessant wohnen und/oder eingerichtet sind? Dann schickt eine Mail an wohnen@sensor-magazin.de

DER GROSSE TEST

Kletterhallen

Hoch hinaus kommt man
in der Kletterkiste des
Deutschen Alpenvereins



Klettern? Das war früher nur etwas für Spezialisten! Nachdem anfangs Louis Trenker mit einem primitiven Hanfseil cineastisch auf den „Berg des Schicksals“ kraxelte, war das Gipfelstürmen lange nur mit dem Namen Reinhold Messner verbunden. Seit einigen Jahren aber mauert sich das Klettern zum Trend- und Volkssport, denn klettern kann jeder. Wer klettern möchte, braucht weder Muskeln aus Stahl noch eine gigantische Ausrüstung. Er muss nicht einmal in die Alpen fahren, denn gute Sportkletteranlagen gibt es in der Umgebung von Mainz mittlerweile einige.

Kunstwand statt Fels

Während in der Natur an Felswänden geklettert wird, vorausgesetzt es ist dort auch erlaubt, bieten Sportkletteranlagen Kunstwände an. Auf raue Platten sind Griffe und Tritte aus Kunststoff geschraubt. Die Kombination der Elemente ergibt Routen in diversen Schwierigkeitsgraden. Die französische Skala, die von Grad 1 bis 10 reicht, ist die gebräuchlichste Skala. Gute Sportkletteranlagen haben für jeden Geschmack etwas zu bieten. Der Anfänger findet Routen, die er ohne großen Frust schaffen kann. Der Kletter-Profi findet Routen, die richtig hart zu knacken sind und ihn ordentlich ins Schwitzen bringen.

Toprope und Vorstieg

Das Höhenklettern ist für Einsteiger mit der Toprope-Technik am einfachsten. Dabei hängt am oberen Ende einer Route ein Seil in einer Umlenkung. Der Kletterer hängt sich unten mit seinem Sicherheitsgurt ein und ein Partner sichert, indem er das Seil einfach nachzieht und auf Spannung hält. Rutscht der Kletterer ab, hängt er sofort sicher im Seil. Erfahrene Kletterer favorisieren den Vorstieg. Dabei hängt das Seil noch nicht in der Route. Der Kletterer hat es am Sicherheitsgurt befestigt,

nimmt es aber mit nach oben und hängt es unterwegs mehrfach in vorhandene Sicherungshaken ein. Stürzt der Kletterer, dann zieht der Sicherungspartner am Boden das Seil an und der Kletterer fällt bis zur letzten eingehängten Sicherung.

Bouldern

Bouldern ist sozusagen „Klettern ohne Höhe“. Hier wird ohne Sicherungsgurte und Seil geklettert, denn die Wände sind maximal drei bis vier Meter hoch. Beim Bouldern liegt die Herausforderung nicht in der maximalen Höhe, sondern im technischen Klettern und dem Bewältigen schwieriger Routen. Boulderwände haben es oft richtig in sich, denn manche Route ist kaum zwei Meter hoch, aber unglaublich schwer zu klettern.

Stürze sind beim Bouldern nicht selten, aber rund 40 Zentimeter dicke Matten am Boden dämpfen den Sturz aus geringer Höhe ab, sodass kaum etwas passiert. Geht es doch einmal etwas höher, helfen so genannte „Spotter“. Deren Aufgabe ist es, den Stürzenden so zu schubsen und im Fall zu drehen, dass er nicht auf den Kopf fällt.

Kletterhallen als Ganzjahresspaß

Die Kletterhallen in Mainz und Umgebung bieten Klettern als Ganzjahresspaß. Egal bei welchem Wetter, die Kunstwände in den Hallen sind immer kletterbar. Keine lange Anreise, sondern klettern mit dem Komfort einer Sporthalle inklusive heißer Dusche nach den gemeisterten coolen Routen. Die Qualität der Kletterhallen wird vor allem von deren Routen bestimmt und wie oft neue Routen „geschraubt“ werden. Wer will schon jahrelang immer die gleiche Route klettern? In allen Kletterhallen, die wir in und um Mainz unter die Kletterschuhe genommen haben, wird regelmäßig neu geschraubt.

Das Blockwerk

Das Blockwerk ist direkt bei der Phoenixhalle in Mainz-Mombach zu finden. Es handelt sich um eine reine Boulder-Halle. Die Routen decken alle Schwierigkeitsgrade ab und bieten dem blutigen Anfänger viel Spaß und dem Freak richtig fette Herausforderungen. Es läuft immer groovige Musik und an der Theke am Eingang bekommt man einen supersensationellen Latte-Macchiato. Umkleide und Dusche sind für die Größe der Halle arg klein und könnten mal einen frischen Anstrich vertragen. Aber sonst gibt es nichts zu meckern. Im Blockwerk bouldern macht Spaß und für maximal 9,50 Euro Eintritt gibt es eine große und abwechslungsreiche Routensammlung in cooler Atmosphäre.

Werktags 11 - 23 Uhr
So & Feiertags 11 - 21 Uhr
Erwachsene 9,50 Euro
Kinder 6,50 Euro
www.blockwerk.info

Die Kletterkiste des DAV

Die Kletterkiste in der Turmstraße in Mainz-Mombach ist die Kletterhalle der Sektion Mainz des Deutschen Alpenvereins. Mitglieder zahlen weniger und können auch zusätzliche Kletterzeiten nutzen, in denen Nichtmitglieder keinen Zutritt haben. Die Halle bietet Kletterwände mit 13 Metern Höhe. Durch Überhänge und andere Schwierigkeiten sind die Routen bis zu 18 Meter lang. Auf den rund 600 Quadratmetern Wandfläche sind im Schnitt 80 Routen geschraubt, die die Schwierigkeitsgrade von drei bis neun abdecken. Einfachere Routen sind als Toprope-Routen für Anfänger ausgelegt. Die Kletterkiste bietet auch Kurse an, beispielsweise Einsteiger- und Fortgeschrittenkurse. Wer offizielle DAV-Kletterscheine machen will, ohne die man in manchen Hallen nicht klettern darf, der ist hier an der

richtigen Adresse.
Di & Do 17 - 22 Uhr
Wochenende 14 - 19 Uhr
Für Nichtmitglieder 11 Euro
www.dav-mainz.de

Bewegungsforum Nieder-Olm

Das Bewegungsforum in Nieder-Olm ist ein großes Fitness- und Sportstudio, das auch eine Kletterhalle und einen Boulder-Raum bietet. Über 1000 Quadratmeter Kletterwände inklusive Überhänge und „Dach“ bieten fast 14 Meter Höhe zum Klettern. Mehr als 110 Kletterrouten decken die Schwierigkeitsgrade drei bis zehn ab. Weitere 50 Routen sind als Toprope-Routen ausgelegt und bieten die Schwierigkeitsgrade drei bis neun. Der Boulder-Raum bietet 200 Quadratmeter Kletterfläche mit vielen krassen Überhängen, Vertikalen und Schwierigkeiten. Wer regelmäßig mit anderen klettern möchte, kann montags zum Klettertreff von 19 bis 21:30 Uhr kommen und für Kinder und Jugendliche gibt es einen Kletter-Club. Je nach Wochentag und Tageszeit variieren die Eintrittspreise für die Kletterhalle. Wer noch nie geklettert ist, für den sind die dreistündigen Schnupperkurse interessant, die auch arbeitnehmerfreundlich abends angeboten werden.

Werktags 9 - 22 Uhr
Di & Do ab 6:30 Uhr
Wochenende 9 - 21 Uhr
Erwachsene 12 Euro
Jugendliche 8,50 Euro
www.bewegungsforum.de

Sport Treff

Im Fitnessstudio Sport Treff steht eine rund 100 Quadratmeter große Kletterwand mit neun Metern Höhe zur Verfügung. Die rund 30 Routen sind in den Schwierigkeitsgraden drei bis neun geschraubt, die alle als Toprope oder im Vorstieg kletterbar sind. Die Eintrittspreise liegen bei 9 Euro für Erwachsene und 5 Euro für

Kinder. Als Sonderangebot bietet der Sport Treff für Kletterer, die bis 17 Uhr kommen „all you can climb“ für 6,90 Euro an. Nach dem Klettern bietet sich noch die Sauna an, denn die ist bei den Preisen inklusive. Montags und donnerstags gehört die Kletterwand um 17 Uhr während des Kids Clubs den Nachwuchskletterern ab acht Jahren. Dafür bietet der Sport Treff 10er-Karten für 39 Euro an.

Werktags 8 - 23 Uhr
Wochenende 9 - 19 Uhr
Feiertags 9 - 15 Uhr
Erwachsebe 9 Euro
Kinder 5 Euro
www.sporttreff-mainz.de

Kletterwand am Biomassekraftwerk Flörsheim-Wicker

Ein Tipp noch zum Schluss. Am Biomassekraftwerk Flörsheim-Wicker gibt es eine Outdoor-Kletterwand. Bei gutem Wetter macht das Klettern hier Spaß, denn die felsig strukturierte Wand ist 19 Meter hoch und bietet spektakuläre Aussichten. Es sind im Schnitt immer rund 80 Routen in allen Schwierigkeitsbereichen geschraubt. Neben einem sechs Meter Überhang gibt es in der Wand auch einen Standplatz für den Partner, der sichert. Klettern ist hier zudem sehr günstig, denn der codierte Zugangschip kostet eine Jahrespauschale von 25 Euro. Leider gibt es weder Umkleiden noch Duschen. Lediglich Toiletten stehen zur Verfügung.

Fazit:

Wer vor allem Kraft und Geschicklichkeit ausbauen und nicht höchstmögliche Routen am Seil klettern möchte, wird das Bouldern lieben. Und dafür ist das Blockwerk in Mainz die beste Adresse. Nicht nur wegen der coolen Atmosphäre. Vor allem, weil es die größte Boulderhalle in der Gegend ist und damit auch genug Platz zum Bouldern bietet,

wenn richtig Betrieb ist. Wer ans Seil und hoch hinaus will, kommt sowohl in der Kletterkiste als auch im Bewegungsforum Nieder-Olm auf seine Kosten. Beim Sport Treff ist Klettern in der doch recht kleinen Anlage eher eine Ergänzung zum übrigen Fitnessangebot.

Andreas Lerg

 Sollen wir etwas für euch testen? Was? Schickt uns eine Mail an test@sensor-magazin.de

25 Jahre

**Wir feiern
unser Jubiläum
mit vielen Angeboten
und Aktionen**





ALPIN
SPORTLADEN
Rheinstraße 33, 55116 Mainz
Tel. 06131- 6224188
www.alpinsportladen.de

Das Blockwerk Mainz:
eine der besten Adressen
zum indoor-Klettern





Römer Passage
einfach ROMantisch einkaufen!

**SHOPPEN & GENIESSEN
IN DER RÖMERPASSAGE**

www.romerpassage.de

... und Sie können dabei sein!

Tolle Aktionen und Angebote
in über 40 Fachgeschäften
und Restaurants sowie
200 Parkplätze
warten auf Sie!

Wir freuen
uns auf Sie!

**shoppen
& genießen**

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9:30-19:30 Uhr, Sa. 9:30-18:00 Uhr



RNN-Tageskarten



Genieße den Tag!

Freizeit, Feiern, Ausflüge – alles mit der Single-Tageskarte ab 3 Euro oder der Gruppen-Tageskarte für bis zu 5 Personen ab 6,50 Euro.

Einen Tag lang mobil
mit Bus und Bahn im RNN

Infos und Fahrpläne:
www.rnn.info
01801 – 766 766*



* 3,9 Ct/min. aus dt. Festnetz; Mobilnetz kann abweichen, max. 42 Ct/min.



Endlich Dienstag!

Und wo warst Du? **Jeden Dienstag:** Tolle Filme zu unseren **niedrigsten Eintrittspreisen** und jede Menge Gleichgesinnte. Mehr Infos unter www.cinestar.de



So macht Kino Spaß.



Drachen Trommeln Spaß

ANFANG 1999 FANDEN SICH EIN PAAR MÄNNER IM SCHIER-STEINER HAFEN ZUSAMMEN. MAN(N) KAM ZU DEM SCHLUSS, DASS DRACHENBOOT FAHREN DOCH NICHT SO SCHWER SEIN KANN. UND SO ENTSTANDEN DIE MAINZER „HARBOUR DRAGONS“

Auf dem Gelände der Kanufreunde Mainz e.V. im Industriehafen Mainz dröhnt Reggae-Musik aus den Boxen. Überall Zelte. Um die Getränkestände drängeln sich Menschen jeden Alters bei strahlendem Sonnenschein. Was aussieht wie ein Volksfest, ist die deutsche Meisterschaft im Drachenbootrennen, ausgerichtet am Wochenende des 4. und 5. September vom Mainzer Drachenboot-Team „Harbour Dragons“.

Seit fünf Jahren trainieren die Drachenbootfahrer. Vorher waren sie für sechs Jahre im Schiersteiner Hafen zu Hause. „Die Kanufreunde Mainz haben uns freundlich aufgenommen, als wir ein neues Trainingsgebiet gesucht haben“, erklärt Drachenboot-Wartin Nicole Cooper den Wechsel auf die andere Rheinseite.

Familiäre Stimmung

Dass die sechzig Mann starke Truppe eine Bereicherung für den Verein ist, kann man sich gut vorstellen. Denn die gute Stimmung während der Meisterschaft ist typisch für die Drachenbootfahrer. „Bei uns geht es sehr familiär zu. Man trifft die anderen Vereine immer wieder und kennt die Leute“, sagt Cooper. Kein Wunder. Die Szene ist klein, obwohl Drachenboot fahren seit zwanzig Jahren auch in Deutschland populär ist. Mittlerweile gibt es rund 300 Mannschaften, die auf den großen Booten mit ihren charakteristischen Köpfen und Schwänzen die Flüsse unsicher machen.

Neben den Sportteams, die auf den Regatten vertreten sind, gibt es auch



Zusammenhalt und Sport sind den Drachenbootfahrern das wichtigste

Spaß-Mannschaften und Jugendteams. „Es ist ein Sport, den jeder machen kann“, sagt Vereinsmitglied Matthias Kreis. Unter den Mitgliedern finden sich einige, die von anderen Sportarten hierher gewechselt sind. „Gerade für Leute mit kaputten Knien ist das Drachenbootfahren der optimale Sport“, erklärt Kreis. Drachenbootfahren ist zudem ein Gruppen- und Familiensport.

Jeder Schlag sitzt

Die Boote sind mit bis zu zwanzig Leuten besetzt. Ohne eine gute Zusammenarbeit im Team geht da

nichts. „Wer wo sitzt, ist eine Wissenschaft für sich“, erklärt Cooper. Nur durch genaues Beobachten und Austarieren kann die Bootsbesetzung optimal zusammengestellt werden. „Da wird alles ausgerechnet: Größe, Gewicht und Schlagkraft.“ Und das merkt man: Die Boote, die zur Meisterschaft den Rhein befahren, haben ihren eigenen Rhythmus. Da sitzt tatsächlich jeder Schlag. Bei Regatten hat ganz vorne im Boot sogar ein Trommler Platz, der die Paddler lautstark unterstützt. Der sitzt dort auch im Training. Doch

getrommelt wird dann nicht. „Dafür wird geschrien und motiviert“, lacht Cooper. Und auch die Drachenköpfe sind eigentlich nur bei Regatten im Einsatz. „Da ist dann auch ein bisschen Show dabei. Wichtig sind aber wie immer nur der Zusammenhalt und der Sport.“

Interessierte können sich unter www.harbour-dragons.de über die Trainingszeiten informieren oder sich direkt per Mail an jincooper@t-online.de wenden.

Ruth Preywitzsch



Fotos: Jonas Otte



Sonne rein,
Strom raus.

Wenn die Zukunft nur
immer so sicher wär.

ERSTAUNLICH STABILE AUSSICHTEN.

In Solarmodulen von SCHOTT Solar steckt, was wirklich zählt für langfristig hohe Stromerträge: hohe Leistungsstabilität*, die Qualität eines renommierten deutschen Technologieunternehmens und Erfahrung in der Solartechnik seit 1958.

Alle Infos, wie Sie Solarstrom selber nutzen können, finden Sie auf schottsolar.de/solarertrag



SCHOTT
solar

egal was kommt.

* In einer Leistungsmessung des Fraunhofer-Instituts erzielten Solarmodule von SCHOTT Solar im Durchschnitt auch noch nach 25 Jahren über 90 % ihrer ursprünglichen Leistung.

Illustration: Hendrik Schneider

500 Dächer für Mainz

BIS 2020 SOLLEN 20 BIS 30 PROZENT DES MAINZER STROMBEDARFS DURCH REGENERATIVE ENERGIEN GEDECKT SEIN. DAZU BEI TRÄGT DIE AKTION „500 DÄCHER FÜR MAINZ“.

WAS STECKT DAHINTER?



Der singende Mainzer Dachdecker und Karnevalist Ernst Neger würde sich für seine Zunft freuen: 500 Mainzer Dächer sollen mit Solaranlagen bestückt werden.

Ein Großauftrag im Namen der regenerativen Energien. Doch auch Umwelt und Verbraucher profitieren von Solarstrom. Mainz hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2020 etwa 20 bis 30 Prozent des Strombedarfs durch regenerative

Energien zu decken. Um das zu erreichen, wurde die Aktion „500 Dächer für Mainz“ ins Leben gerufen.

Netzwerk für Sonnenenergie

Und so funktioniert es: Lokale Hersteller stellen Solarmodule zur Verfügung, Banken bieten günstige Finanzierungen und Handwerksbetriebe übernehmen die Installation – fehlen nur noch die Hausbesitzer, die ihre Dächer zur Energieerzeugung umrüsten. Seit dem Start der Aktion Ende August 2009 wurden 63 Photovoltaik-Anlagen gebaut. Mehr als 400 Dächer werden also noch gebraucht. Das Umweltamt Mainz gibt sich jedoch optimistisch, denn in Mainz existieren bereits ohne das Programm 600 Photovoltaik-Anlagen. „Viele davon befinden sich allerdings auf gewerblichen Flächen“, sagt Thomas Pensel, Umwelt- und Energieberater beim Umweltamt. Er schätzt das Interesse der privaten Hausbesitzer hoch ein: „Wenn der Zuwachs so weitergeht wie in den letzten drei Jahren, dann können wir davon ausgehen, dass bis 2020 über 3.000 Photovoltaik-Anlagen in Mainz existieren

werden.“ Ob dies jedoch angesichts der aktuellen Energiepolitik der Regierung realistisch ist, bleibt abzuwarten.

Investition zahlt sich aus

Teilnehmen am Dächerprogramm kann jeder, der ein ausreichend großes Dach mit einem Neigungswinkel von 20 bis 45 Grad besitzt. Optimal ist es, wenn das Dach eine Südausrichtung hat und benachbarte Gebäude oder Bäume keinen Schatten darauf werfen. Der erzeugte Strom wird ins öffentliche Netz eingespeist und vergütet, sodass die Anlage in jedem Fall einen Gewinn abwirft. In unserer Region gibt es genug Sonnenstunden, um eine Photovoltaik-Anlage wirtschaftlich zu betreiben.

Mehr Informationen zum 500-Dächer-Programm im Internet unter www.mainz.de/solarstrom

Mehr zum Betrieb einer eigenen Solaranlage auf Seite 23.

David Gutsche

Viele fordern die Energiewende, wir setzen sie um!

Der Weg zur Energiewende ist lang, beschwerlich und teuer. Wir haben ihn trotzdem eingeschlagen. Warum? Weil wir unser Denken und Handeln am Gemeinwohl der Stadt Mainz und der Region ausrichten und nicht wie private Energieunternehmen nur einen schnellen Euro machen wollen. Unterstützen Sie uns, denn die Energiewende ist eine Gemeinschaftsaufgabe.





Fotos: Martin Derczynski

Sonne satt – statt Zementfabrik

MAINZ IST EIN GUTES STÜCK WEITER AUF DEM WEG ZUR SOLARSTADT: ZWEI ENTKERNT E LAGERHALLEN AUF DEM GELÄNDE DES EHEMALIGEN PORTLAND-ZEMENTWERKES WERDEN KÜNFTIG GROSSE SOLARDÄCHER ERHALTEN.

Erst wenn der letzte Tropfen Öl durch den Auspuff gejagt wurde, werden die Menschen feststellen, dass man neuen Saft für Autos braucht (alte Indianerweisheit, frei zitiert). Und der kommt schon jetzt aus der Sonne – vor allem in Mainz, denn wir werden Solarstadt. Auf dem Weg dahin ist ein neuer Schritt getan: Zwei mal 5.000 Quadratmeter Dachfläche der ehemaligen Portland-Werke wurden mit Solarmodulen bestückt. Finan-

ziert ist das Projekt über Bürger-Solarsparbriefe, die bei der Sparkasse Mainz erhältlich waren. Sie fanden derart reißenden Absatz, dass das Projekt innerhalb weniger Stunden finanziert war.

Solarsparbriefe ausverkauft

„Wir haben rund 300 Solarsparbriefe verkauft, davon etwa drei Viertel zum Höchstbetrag von 10.000 Euro“, erklärt Ansgar Wingenter

von der Sparkasse Mainz. Das Projekt wurde am Freitag, 27. August, der Öffentlichkeit vorgestellt. „Am Montagmorgen darauf fand ein regelrechter Ansturm auf den Bürger-Solarsparbrief statt, sodass viele Interessenten bedauerlicherweise nicht zum Zuge gekommen sind“, so Wingenter. Insgesamt wurden 2,3 Mio. Euro eingesammelt. Interessenten konnten zwischen 500 und 10.000 Euro einzahlen, bekommen sie nach 5 Jahren zurück und mit jährlich 3,5 Prozent verzinst.

Das Projekt wurde neben der Sparkasse Mainz von der SCHOTT Solar AG und den Stadtwerken Mainz initiiert. Am Bau und dem Betrieb sind die Rio Energie GmbH aus Mainz sowie die juwi Solar GmbH aus Wörrstadt beteiligt. Die Anlage hat eine Leistung von 785 kWp, was

einen jährlichen Ertrag von etwa 745.500 kWh ermöglicht, dem Verbrauch von etwa 160 Haushalten.

„Ich hoffe dass noch viele Bürger-Solaranlagen folgen werden“, sagte Umweltdezernent Wolfgang Reichel bei der Vorstellung des Projekts. Bei der Sparkasse Mainz ist man von dem Solar-Interesse der Mainzer ebenfalls begeistert: „Ein derartiger Ansturm ist uns aus der Vergangenheit nicht bekannt“, sagte Sparkassen-Sprecher Ansgar Wingenter. Aufgrund der überwältigenden Resonanz seien weitere Projekte dieser Art daher nicht ausgeschlossen. Und Mainz wird vielleicht von der Solarstadt zur Solarhauptstadt.

Martin Frey
www.solarreise.de

Stadtwerke Mainz und SchottSolar errichten Solardach bei Weisenau

WWW.HANDWERK.DE WWW.HWK.DE

Was nicht passt,
wird passend gemacht.
Und zwar auf den
Nanometer genau.



DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

„Das war ein Riesenerfolg“

ERSTMALS WURDEN MAINZER BÜRGER IN FORM
EINES SOLARS PARBRIEFES AM BAU EINER SOLARANLAGE BETEILIGT.
HEINZ-WILHELM KRANZ, LEITER DES IMMOBILIENBÜROS
DER SPARKASSE MAINZ, ZIEHT BILANZ.



Heinz-Wilhelm Kranz, Kampfname „RUDI“ für „Rund Um Die Immobilie“

Worum geht es beim Solarsparbrief?

Mainzer Bürger bekamen mit einer kleinen Summe die Möglichkeit, sich an der neuen Solaranlage am alten Zementwerk (Richtung Weisenau) zu beteiligen. Unser Solarsparbrief hat eine Rendite von 3,5 % jährlich bei einer Laufzeit über fünf Jahre.

Wie wurde die Idee dazu geboren?

Das passierte während einer Sitzung mit den Stadtwerken zur Aktion „500 Dächer für Mainz“. Wir wollten Mainzer Bürger ohne eigene Immobilie an das Thema Solaranlagen heranführen. Nach einem Gespräch mit dem stellv. Vorstandsvorsitzenden der Stadtwerke Mainz, Detlev Höhne, setzten wir die Idee in die Tat um.

Warum haben die Stadtwerke das Projekt nicht selbst finanziert?

Man wollte die Bürger durch die Beteiligung auf die Entstehung der Solaranlage aufmerksam machen.

Und warum hat sich die Sparkasse überhaupt daran beteiligt?

Weil wir derzeit stark an ökologischen Themen interessiert sind. Zum Beispiel an Energie-Einsparungen im Haus, energetischer Sanierung

und derartigen Dingen. Von da an ist es nicht mehr weit zu Solarthemen oder der besagten Solaranlage.

Wie sah die konkrete Umsetzung aus?

Ab Mai 2010 ging die Sache schnell voran. Die Stadt besaß das geeignete Dach auf dem Portland-Gelände (Zementfabrik) in Weisenau. Weitere Partner wie Schott Solar wurden für das Projekt gewonnen. Damit konnte

die Solaranlage dann kurzfristig angegangen werden.

Wann wurde der Solarbrief verkauft und wie war die Resonanz?

Am 30. August 2010 um 8:30 Uhr begann der Verkauf. Gut zwei Stunden später waren alle Briefe weg. Dem Wunsch der Stadtwerke nach einer kleinen Stückelung der Anlage sind wir nachgekommen, indem mindestens 500 Euro, höchstens je-

doch 10.000 Euro pro natürliche Person angelegt werden konnten. Das war ein Riesenerfolg.

Wie erklären Sie sich den Erfolg?

Der Sparbrief ist mit 3,5 % deutlich besser verzinst als andere Produkte. Im Vergleich zu allen Anbietern in Mainz ist das eine sehr auskömmliche Rendite. Außerdem hat der Anleger das Gefühl, regenerative Energien zu unterstützen, was sicherlich auch eine wichtige Rolle spielt.

Können Sie sich vorstellen, diese Aktion noch einmal zu wiederholen?

Alle beteiligten Partner waren überwältigt vom Erfolg und sie haben ihre Bereitschaft signalisiert, so etwas wieder zu machen. Aber es muss das richtige Dach da sein.

Haben die Bürger ein Mitspracherecht bei der Anlage?

Nein, das war ausdrücklich nicht so konzipiert. Wirtschaftlich zuständig sind die Stadtwerke Mainz. Die Anleger sind aber auf der sicheren Seite.

Gabriel Werchez Peral

Independent Sustainable Building Solutions

WIR SETZEN INNOVATIVE KONZEPTE ERFOLGREICH ÖKOLOGISCH UND WIRTSCHAFTLICH UM.

Unabhängiger, ökologischer Energiedienstleister bei Neubau, Gebäudesanierungen oder Versorgungsnetzen. Von der Erstellung von Energieausweisen, Energiemanagement über intelligente Energiezähler, kundenspezifische Abrechnungsverfahren, Planung und Durchführung von energetischen Sanierungen, Planung, Bau und Finanzierung von Anlagen mit erneuerbaren Energien bis hin zum Energiecontracting liefern wir unseren Kunden individuelle und nachhaltige Gesamtlösungen.

INNAX ENERGIE & UMWELT AG
Göttelmannstraße 13b . 55130 Mainz . Fon 06131 144816-0 . www.innax.de

Wir gratulieren Sensor zum **Erstlingswerk** und wünschen stets **sonnige Zeiten**

Profitieren auch Sie von **6% Rendite** durch Ihre **Geldanlage** in unseren **Mainzer Solarprojekten**

Energie und Rendite: **aus der Region, für die Region**

GEDEA-Ingelheim GmbH
Bahnhofstraße 21, 55218 Ingelheim
Tel.: 06132-71001-20
Fax: 06132-71001-29
info@gedea-ingelheim.de
www.gedea-ingelheim.de

Wir beraten Sie!

Solar-Energie? Na klar - auch Solar-Energie!



Das ist unser Neubau, die neue Hauptverwaltung von Werner & Mertz in Mainz, in der Rheinallee 96. Und gleichzeitig die Heimat vieler bekannter Marken wie Erdal, Frosch, Frosch Oase, Emsal, Rorax, Tarax, Tuba, Ratz Fatz und Tana.

Als grünes Band ziehen sich Ressourcenschutz, Nachhaltigkeit und der Erhalt der biologischen Vielfalt durch das Unternehmen mit dem Frosch – von der Geschäftsleitung bis hin zu allen Mitarbeitern werden diese Ziele gelebt. Beweis dafür ist unser nach strengsten EU-Richtlinien EMAS zertifiziertes Umwelt-Managementsystem! So haben wir natürlich auch bei der Planung unseres neuen Hauses besonders viel Wert auf Umwelteffizienz gelegt. Unsere neue Hauptverwaltung erzeugt mit Hilfe neuester Umwelttechniken mehr Energie als darin verbraucht wird.

Neben einer hocheffizienten Photovoltaik-Anlage auf dem Dach sorgen 16 Windkraftträder Tag und Nacht für maximale, kostenlose Power aus der Natur.

Daneben wird mittels Geothermie Grundwasser aus dem Rheinufer in Heizenergie für die kalte Jahreszeit umgewandelt.

Die wichtigsten Ressourcen, die jedermann zur Verfügung stehen, sind Wind, Wasser und die Sonne.

Wir machen sie uns heute zunutze, um den ökologischen Anforderungen der Zukunft gewachsen zu sein.

Bereits vor der offiziellen Eröffnung wurde unsere Hauptverwaltung am 7. Juni 2010 mit dem anerkannten Umweltpreis des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet.



WERNER & MERTZ GMBH

www.werner-mertz.de

Solarstrom ernten leicht gemacht

IN ZEHN SCHRITTEN ZUR EIGENEN
SOLARSTROMANLAGE

1. Die Idee

Wäre es nicht eine wunderbare Sache, auf Ihrem eigenen Grundstück Solarstrom zu erzeugen und diesen anschließend zu verkaufen? Sie würden damit einen Beitrag zum Umweltschutz leisten und zugleich etwas zur eigenen Altersvorsorge beitragen, denn die Anlage liefert höchstwahrscheinlich über Jahrzehnte verlässliche Energieerträge. Doch wie kommt diese Anlage auf Ihr Haus, und an was müssen Sie alles denken? Wir erklären in zehn Schritten, wie die Realisierung funktioniert. Eine Einzelfallberatung ersetzt dies aber nicht.

2. Information

Zu allererst sollten Sie sich die Frage stellen, ob es derzeit der richtige Zeitpunkt ist, sich für eine solche Investition zu entscheiden. Besonders günstig ist es, wenn bei Ihrem Haus eine Dachsanierung ansteht.

Finden Sie ein kompetentes Unternehmen, das Ihre Solarstromanlage montieren kann. Die Seite www.solarfoerderung.de zeigt unter dem Punkt „Handwerkerkontakt“ eine große Auswahl an Anbietern auch für unseren Postleitzahlbereich. Fordern Sie mehrere Angebote an!

3. Finanzierung sicherstellen

In der Regel finanziert man seine Solarstromanlage dadurch, dass man den erzeugten Strom ins öffentliche Netz einspeist und dafür – abgesichert durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) – zwanzig Jahre lang eine Vergütung vom lokalen Netzbetreiber erhält. Der „EEG-Vergütungsrechner“ unter www.solarfoerderung.de hilft Ihnen bei der Berechnung Ihres Ertrags.

Sie sollten dann klären, welchen Anteil der Anlagenkosten Sie selbst

finanzieren können, denn komplett mit Krediten abgedeckt wird sie sich eher nicht rechnen. Dann sollten Sie mögliche weitere Geldquellen prüfen. Besonders günstige Kredite gibt es bei der Kreditanstalt für den Wiederaufbau (KfW) www.kfw.de. Einen aktuellen Überblick über mögliche Geldgeber bietet die Funktion „Förderberatung“ auf zuvor genannter Website.

4. Rund um den Auftrag

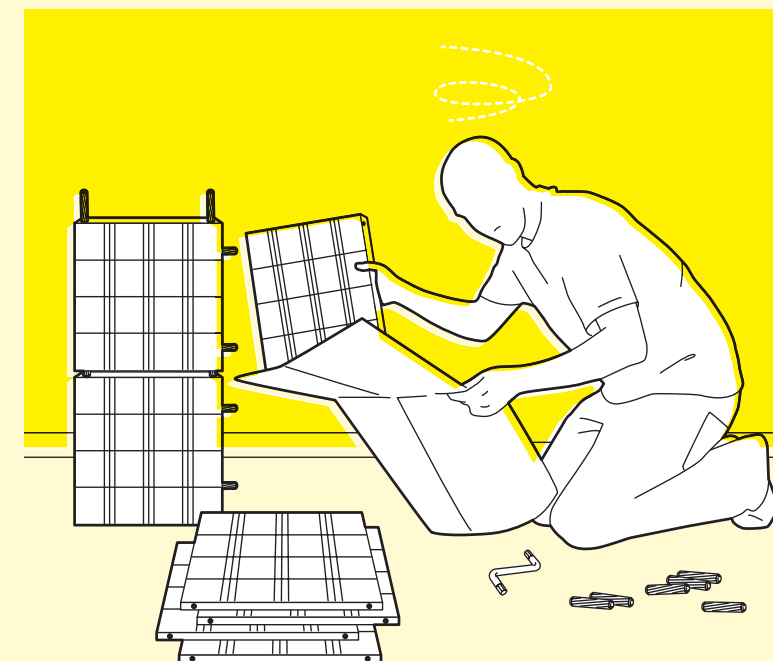
Nun dürften die Angebote der angefragten Unternehmen bei Ihnen eintreffen. Nehmen Sie sich ausgiebig Zeit dafür und prüfen Sie diese auf Herz und Nieren. Vergeben Sie Ihren Auftrag und fordern Sie den KfW-Kredit. Bezahlen Sie die Materialkosten bei Ihrem Lieferanten, damit er die Komponenten der Solaranlage einkaufen kann.

5. Formalitäten regeln

Bevor die Montage beginnt, ist der Netzanschluss zu beantragen. Dies macht in der Regel der Installateur. Formell ist die örtliche Baubehörde über die Baumaßnahme zu informieren, was meist aber nicht nötig ist. Gegebenenfalls ist ein Gewerbe anzumelden: Bis Anlagengrößen von 8-10 kWp handelt es sich um ein Kleingewerbe, das keine Gewerbeanmeldung braucht. Darüber hinaus ist eine Gewerbeanmeldung erforderlich. Egal ob Gewerbe oder nicht: Denken Sie daran, dass Sie die Mehrwertsteuer zurückbekommen und die Anlage über 10 bis 15 Jahre abschreiben können.

6. Anlagenmontage

Der große Tag ist gekommen: Mehrere Lieferwagen Ihres Montagebetriebs fahren vor. Es kann schon mal etwas Lärm geben und schmutzig werden, wenn für die Kabel Etagedecken durchbohrt werden. Üblicherweise verschlingt die Arbeit im



Haus die meiste Zeit. Auf dem Dach geht es dann relativ fix zugange: Dachanker werden am Gebäck verschraubt, Montageschienen angebracht, die Module hochgehievt und festgemacht und parallel die Verkabelung zwischen diesen hergestellt. Im Keller beim Zählerkasten wird der Wechselrichter montiert und die Verbindung zum Netz hergestellt.

7. Inbetriebnahme

Bald darauf lernen Sie auch einen Mitarbeiter Ihres Netzbetreibers kennen. Er wird neben Ihren bisherigen Zähler, mit dem der Bezug des Hausstroms gemessen wird, einen Einspeisezähler setzen. Wenn Sie ihn dazu beauftragen einen zu liefern, dann werden Sie künftig eine Zählermiete zu zahlen haben. Sie können aber auch bei einem Elektronikhändler einen eigenen Zähler kaufen und diesen dann von dem Arbeiter verplomben lassen. Neue Anlagen müssen seit 2009 bei der Bundesnetzagentur angemeldet werden. Wird dies vergessen, muss der Energieversorger den Strom nicht nach dem EEG vergüten.

8. Unmittelbar nach Inbetriebnahme

Das Rädchen am Zähler dreht sich, und Sie freuen sich über das schöne Wetter und die gut in Betrieb gegangene Solarstromanlage. Denken Sie aber auch daran, den Rest der Rechnung zu bezahlen. Bereiten Sie anschließend die Abrechnung mit

Ihrem Netzbetreiber vor. Berechnen Sie dazu den durchschnittlichen monatlichen Ertrag und fordern Sie monatliche Abschlagszahlungen ein.

9. Versicherungen

Von Ihrer Anlage können auch Gefahren ausgehen, etwa wenn sich Teile lösen und herunterfallen. Aber auch Unwetter oder schlechte Erträge können Ihr Projekt belasten. Für all das gibt es Versicherungen. Denken Sie vor allem an eine Haftpflichtversicherung für die Anlage. Nötigenfalls müssen Sie Ihre Hausratsversicherung erhöhen oder eine eigene Solarversicherung abschließen, in der dies inbegriffen ist.

10. In der Zeit danach

Allgemein bereitet die Solaranlage mehr Freude als Arbeit. Dennoch bleibt auch diese nicht aus: Sie müssen immer am Monatsende den Zählerstand ablesen, notieren und darauf achten, dass die Abschläge vom Netzbetreiber überwiesen werden. Jährlich müssen Sie eine Jahresabrechnung erstellen und diese dem Unternehmen vorlegen. Im Übrigen werden Sie hin und wieder im Gartenstuhl sitzen, den Blick nach oben schweifen lassen und ein Lächeln wird über Ihre Mundwinkel huschen.

Martin Frey
www.solarreise.de

Perlen des Monats

OKTOBER

Fete

(((Ü 30 + Perfect Beat Party)))

jeden Freitag
[KUZ](#)
[www.kuz.de](#)

Party für alle über 30. Jeden Freitag kann im KUZ zu Popmusik aller Stilrichtungen abgehottet und abgegroovt werden. Achtung: Freitag, der 29. Oktober verschiebt sich auf Samstag, den 30.!

(((Club Aula)))

21. Oktober
[Staatstheater Mainz](#)

CLUB AULA ist Improtheater, Stand-up Comedy und Late Night Show. Es gibt Musik, Lounge, Getränke, Diskurs, Demokratie und Diktatur, Meinung und Bildung, Sieg und Niederlage, Krieg und Frieden. Alles entsteht live und mit euch!

(((Karotte)))

29. Oktober
50 Grad
[www.50grad.de](#)

Seit über 20 Jahren erklimmt DJ Karotte den Techno-Olymp und ist seither nicht wieder hinabgestiegen. Mag daran liegen, dass er jeden Abend 100 Prozent gibt. Party ab!

(((Klub Ultra: Psycho Jones & Nero Mutiara)))

30. Oktober
[Bluepoint Sauna, Frauenlobstraße 14](#)
[www.myspace.com/psychojones](#)

Psycho Jones und Nero Mutiara laden ein zum Weltspartag-Horror-Ultra. Zu hören gibt es einen vielseitigen Mix aus Pop und Underground diverser Stilrichtungen aus den 50ern bis 90ern. Wir verlosen 3x2 Tickets:
Mail an losi@sensor-magazin.de

(((Kosher Nostra: Schwarzmeer BBQ)))

30. Oktober
[Red Cat](#)
[www.myspace.com/labolschevita](#)

Gypsy Swing trifft auf Latin Soul. Interessante Mischung? Dann hin in den Keller der roten Katze. Wir verlosen 2x2 Tickets:
Mail an losi@sensor-magazin.de

(((Halloween)))

30. auf 31. Oktober

In diversen Locations trifft man zu später Stunde auf Hexen, Vampire, Gespenster und andere angsteinflößende Gestalten in der Mainzer Innenstadt. Auch die Zombies am Tag darauf bleiben nicht aus!

Konzerte

(((Wir sind Helden)))

21. Oktober, 20:00 Uhr
[Phönix-Halle](#)
[www.wirsindhelden.de](#)

Endlich kommen sie wieder auf die Bühne! Im Gepäck haben die Helden ihr viertes Album „Bring mich nach Hause“ mit der Single-Auskopplung „Alles“. Nach der Erscheinung am 27. August ist das Album direkt auf Platz eins eingestiegen. Wir verlosen 2 Tickets: mail an losi@sensor-magazin.de



(((Jochen Distelmeyer)))

24. Oktober, 19:00 Uhr
[Schlachthof, Wiesbaden](#)
[www.jochendistelmeyer.de](#)

Der ehemalige Sänger der Hamburger Band Blumenfeld begeistert sein Publikum bereits seit einem Jahr mit seinem energiegeladenen Solo-Programm. Im Schlachthof stellt er seine neue Single „Regen“ vor.

(((Ivan Hajek)))

24. Oktober, 20:00 Uhr
[Frankfurter Hof](#)
[www.ivan-hajek.de](#)

Nach diversen Konzerten in Deutschland und im Ausland sowie zahlreichen Fernsehauftritten gibt der gebürtige Prager mit Pop Akkordeon seine volkstümlichen, improvisierten und überraschenden Melodien zum Besten.

(((Heather Nova)))

28. Oktober, 20:00 Uhr
[Frankfurter Hof](#)
[www.heathernova.com](#)

Die charismatische Folk-Sängerin und Songschreiberin macht auf ihrer Tournee durch Europa auch in Deutschland halt und zeigt uns ihre „Very Special Acoustic Duo Performance“. Wir verlosen 2 Tickets: Mail an losi@sensor-magazin.de

Bühne



(((Kabale und Liebe)))

3., 7., 23. und 31. Oktober
[Staatstheater Mainz](#)

„Ich fürchte nichts – nichts – wie die Grenzen deiner Liebe“, sagt Ferdinand seiner Luise. Immer noch aktuell? Das Stück von Friedrich von Schiller, aus dem Jahre 1784.

(((Kabarett-Bundesliga)))

5. bis 12. Oktober (außer am 6.)
[Unterhaus](#)
[www.kabarettbundesliga.de](#)

Sie haben die Wahl! An 7 Spieltagen treten jeweils zwei Kabarettisten gegeneinander an und sie entscheiden, wer weiter kommt. Mit Sia Korthaus, Tilman Birr, Obel, Volker Surmann und anderen. Wir verlosen 2x2 Tickets mit losi@sensor-magazin.de

(((Die Eisvögel)))

14. bis 16. Oktober
[Mainzer Kammerspiele](#)
[www.mainzer-kammerspiele.de](#)

Mascha Müller (die „Luise von Waldensteyck“ aus „Verbotene Liebe“) debütiert neben Julia Prochnow und Joachim Birzele. Ein großartiges, heftiges Schauspiel, eindrucksvoll und bildgewaltig in Szene gesetzt. Wir verlosen 2x2 Tickets:
Mail an losi@sensor-magazin.de

(((Dramazone: Angstbörse)))

22. und 23. Oktober
[PAD](#)
[www.pad-mainz.de](#)

Die Performance-Gruppe Dramazone (www.dramazone.de) präsentiert sich mit ihrer Performance „Angstbörse“ erstmals in Mainz. In einer Kombination aus interaktivem Spiel und Workshop werden angstgeplagte Zuschauer von ihnen „geheilt“.

Film

(((Trickfilm Wochenende Wiesbaden)))

14. bis 17. Oktober
[Schloss Biebrich, Wiesbaden](#)
[www.filme-im-schloss.de](#)

Das 12. Internationale Trickfilm-Wochenende Wiesbaden präsentiert circa 130 Beiträge, beispielsweise aus dem Programm „Best of International Animation 2009/2010“. Unter dem Motto „Young Animation“ laufen in zwei Programmen Studenten- und Diplomfilme aus zehn Ländern.

(((Kino Vino – Kino & Wein)))

Das Festmahl im August (Pranzo di Ferragosto)
7. Oktober, 19:30 Uhr
[CinéMayence](#)
[www.cinemayence.de](#)

Charmante Komödie über den Mittfünfziger Gianni, der bei einem Ausflug ins sommerliche Rom von seiner Mutter und drei weiteren älteren eigensinnigen Damen auf Trab gehalten wird. Italienisches Original mit deutschen Untertiteln. Es werden Weine aus Rheinhessen und Fingerfood gereicht, ein musikalisches Rahmenprogramm rundet den Abend ab.

(((Banksy – Exit through the Gift Shop)))

21. Oktober
[Capitol Kino](#)
[www.programmkinos-mainz.de](#)

Seine eigenwillige Kunst ist weltbekannt, doch niemand kennt sein Gesicht: Banksy. Die Kunstwerke des geheimnisvollen Street-Art-Künstlers tauchen plötzlich in weltberühmten Kunstausstellungen in Paris oder New York auf, in nächtlichen Aktionen sprüht er seine subversiven Graffitis an Häuserfassaden. Ein Doku-Feature von und über den durch seine Kunstaktionen bekannten englischen Street-Art-Star, der nicht nur von der Szene bejubelt wird.

(((The Social Network)))

Ab 7. Oktober
[CineStar](#)
[www.cinestar.de](#)

Es war eine geniale Idee: Aus einer Laune heraus gründet der schüchterne Harvard-Student Mark Zuckerberg ein soziales Online-Netzwerk, damit seine Kommilitonen sich untereinander besser austauschen können. Das Projekt wird zum Selbstläufer und er innerhalb kürzester Zeit zum Milliardär. Doch der schnelle Ruhm hat auch negative Seiten und die bekommt er knallhart zu spüren. Verfilmung des Buches „Milliardär per Zufall“ von Ben Mezrich.

Literatur

(((Tommy Jaud)))

7. Oktober
[Frankfurter Hof](#)
[www.frankfurter-hof-mainz.de](#)

Der neue Roman von Tommy Jaud: „Hummeldumm“ – die Reise-Comedy des Jahres. Seiner Freundin hat Matze versprochen, dass er sich entspannt. Als er zwischen Dünen und Kameldornbäumen nach einem HotSpot sucht, ahnt er, dass er keines der Versprechen wird halten können. Wir verlosen 20 Tickets: Mail an losi@sensor-magazin.de



(((Oliver Uschmann)))

11. Oktober
[Caveau](#)
[www.caveau.de](#)

Der bekannte Autor Oliver Uschmann ist zu Gast in Mainz und liest aus seinem neuen Roman „Feindesland“. Wir verlosen 2x2 Tickets:
Mail an losi@sensor-magazin.de

(((Harry Rowohlt)))

23. Oktober
[Frankfurter Hof](#)
[www.frankfurter-hof-mainz.de](#)

Rowohlts englische, irische, amerikanische Sprachkompetenz ist umwerfend. Das donnert und dröhnt, zwitschert und flüstert, kostet die Lautmalerei beider Sprachen voll aus- und vergisst niemals die Heiterkeit, den Humor, das aufbrausende heimische Gelächter. Wir verlosen 2 Tickets:
Mail an losi@sensor-magazin.de

(((Kommando Elektrolyrik)))

30. Oktober
[Capitol Kino](#)
[www.elektrolyrik.de](#)

Nach vielen erfolgreichen Auftritten in verschiedenen Ländern Europas ist das Künstlerkollektiv „Kommando Elektrolyrik“ mit neuem Programm auf ihrer „Alles was recht ist“-Tour. Ein literarischer Pilleneinwurf. Wir verlosen 3x2 Tickets:
Mail an losi@sensor-magazin.de

Termine an
tippsondetermine
@vrm.de und
termine@sensor-
magazin.de

Kunst

(((Guy Ben-Ner)))

bis 31. Oktober
[Kunsthalle Mainz](#)
[www.kunsthalle-mainz.de](#)

Im Rahmen des diesjährigen Kultursommers „Über Grenzen“ zeigt die Kunsthalle Mainz eine umfassende Ausstellung des israelischen Künstlers Guy Ben-Ner (*1969, lebt in Tel Aviv). Neben seinen Filmen sind auch eine Serie von Zeichnungen sowie eine Installation zu sehen. Abgefahrenes Zeug.

(((Moscheen in Deutschland)))

7. Oktober bis 12. November
[zentrumbaukultur, Kaiserstraße 58](#)
[www.zentrumbaukultur.de](#)

Die Fotoausstellung von Wilfried Dechau, Architekt und Fotograf aus Stuttgart, zeigt Moscheen im Kontext deutscher Stadtscenarien, ihre Innenarchitektur, die Atmosphäre beim Freitagsgebet, Imame, die Gemeinde sowie ihre Besucher.

(((Künstlermarkt Einzigart)))

27. Oktober
[Schlachthof, Wiesbaden](#)

Der einzigartige Künstlermarkt mit schönen Kunst-Sachen und netter Musik.

Familie

(((KUZ – Tag der offenen Tür)))

3. Oktober, ab 14 Uhr
[www.kuz.de](#)

Der Förderverein „KUZ bleibt KUZ!“ lädt ein zum 5. Tag der offenen Tür und bietet ein buntes Programm für Kinder: z. B. eine Aufführung des Räuber Hotzenplotz mit Holzpuppen, eine Kreativ-Werkstatt sowie Kletterinstallationen.

(((European Youth Circus)))

28. bis 31. Oktober
[Dernsches Gelände, Wiesbaden](#)

Ob Drahtseil, Jonglage, Trampolin... man kann gespannt sein, was der Artistennachwuchs aus ganz Europa zu bieten hat.

Bücher
Interieur
Gemälde
Poster



unfug

entlang finden since 1984

www.unfug-verlag.de

[Welkam]

Am wunderbaren Garten-
feldplatz im schönen Haus
am Rhein freut sich Annabatterie
in ihrem neuen Café auf Besuch!
Sie macht *leckeren* Kaffee, Kuchen
und viele andere Köstlichkeiten,
die sie von ihren Reisen kennt.
Tollen Designkram hat sie auch
zu verkaufen. Also komm doch
mal vorbei!

Annabatterie

BEST OF WIESBADEN

FREITAG
29. OKT.
19 Uhr

ENERGY

ROCK

The Spencer Davis Group

Tom Woll & Band

No Chance

The Herd

www.eswe-versorgung.de
ESWE-Halle, Weidenbornstr. 1, Wiesbaden

Vorverkauf: Energie direkt Center, Kirchgasse 49; Kundencenter Wiesbadener Kurier, Langgasse 21; TRM in der Galeria Kaufhof; Eintritt 18 € + Vorverkaufsgebühr

pepper **WIESBADENER KURIER** **MAIN^{FM}**
Radio für Rhein/Main

ESWE
VERSORGUNG

5.00 ALTE PATRONE
3. Mainzer Kinder Theater Festival,
arotte Figurentheater: „Der keline Eishörn“

))) Montag

TE

0.00 IRISH PUB
araoke, Come & Sing Along

JHNE

9.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
ie Perser, Aischylos

0.00 UNTERHAUS
athias Treter - Staatsfeind Nr. 11,
charfzüngig-politisches Kabarett

JNST

9.00 HAUS BURGUND
ucie Geffray - Vêranda

AMILIE

9.30 KATH. GEMEINDEHS. HECHTSHEIM
orlesestunde für Kinder, mit Cornelia
ischbaum (für Kinder von 4 - 8 J.)

29.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Die Irin / Der Fluch des Engels , Pascal
Touzeau, balletmainz

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Michael Ehnernt - Das Tier in mir:
Deutschland primat, neues Kabarett-Solo

20.00. UNTERHAUS
Anka Zink - Sexy ist was anderes, Neues
Kabarett-Solo

19.00. BÜRGERKABARETT – LERCHENBERG
Pension Schöller, Der Komödien-Klassiker

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Theater Liliás: Looking for Orlando,
Nondergastspiel - Aufführung,
interdisziplinäres Kunstprojekt

20.00. SHOWBÜHNE
Der Skandal! - Das Musical, Musical

FAMILIE

11.00. KUNSTHALLE MAINZ
Kunst mit allen Sinnen (Samstagstour),
Sabine Idstein

15.00. FRANKFURTER HOF
18. Mainzer Kinder Theater Festival,
Ambrella Figurentheater: „Die Stadtaus
und die Landmaus“ (ab 4 J.)

3))) Sonntag

KONZERTE

19.00. FRANKFURTER HOF
Björn Casapietra

19.00. FRANKFURTER HOF
Björn Casapietra

21.00. IRISH PUB
Offene Bühne - Open Stage, Viele
Instrumente zur Auswahl! All welcome!

20.00. KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Konzert zum Tag der Deutschen Einheit,
Ludwig van Beethoven, 9. Sinfonie d-moll

18.30. KUZ
Los Mezcaleros, Tex-Mex-Surfsounds

17.00. KIRCHE ST. KILIAN
Orgelkonzert

BÜHNE

14.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Die verkaufte Braut, Komische Oper in
drei Akten von Bedrich Smetana

19.00. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Kabale und Liebe, von Friedrich Schiller

20.00. BÜHNENHAUS, KLEINER SAAL
Die Schöne und das Biest, Musical

19.00. BÜRGERHAUS – LERCHENBERG
Pension Schöllner, der Komödien-Klassiker.
LITERATUR

20.00. ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
Leben ohne anzuhalten – Jane und Paul
Bowles, Musikalische Lesung mit Jens
Rostock

FAMILIE

16.00. KUZ
18. Mainzer Kinder Theater Festival,
Marotte Figurentheater: „Der Räuber
Hotzenplotz“ (ab 5 J.)

3. Mainzer Kinder Theater Festival,
 langes Schauspiel Göttingen: "Ich bin
 voller Hass - und das liebe ich!!" (ab 15 J.)
 00.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
 Vorlesestunde Dinosaurier
 3))) **Mittwoch**
 TE
 00.00 50GRAD
 Studentsgroove, Best of different Styles
 1.30 CAVEAU
 Caveau Royal
 00.00 STAR PENTHOUSE CLUB
 Studentenparty
 KONZERTE
 00.00 IRISH PUB
 Jazz am Mittwoch Solo Show, Rock Pop & itts
 1.30 KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
 Jazz am Mittwoch, Jam Session + Open
 age
 00.00 SCHLOSS WALDTHAUSEN
 W/2 Konzert: Streichquartett Meta4,

Artholdy, Salonen und Kaipainen

0.00 FRANKFURTER HOF
Johannes Scherer & Bodo Bach

0.00 PAD – PERFORMANCE ART DEPOT
Schmitt & Schulz: peeping pad,
performance-Installation

0.00 UNTERHAUS
Lathias Treter – Staatsfeind Nr. 11,
scharfzüngig-politisches Kabarett

09.30 HYATT, WEINKELLER

KONZERTE

20.00. KUZ - GROSSE HALLE
Luxuslärm, Indie-Band aus Iserlohn

21.30. CAVEAU
Hot Pot, Ska

BÜHNE

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Kabale und Liebe, von Friedrich Schiller

20.00. INTERHAUS
Pigor & Eichhorn & der Ulf - Volumen 6,
Reime & Rap & Chansons „am Puls der Zeit“

20.00. INTERHAUS IM INTERHAUS
Kabarett-Bundessliga, ein Abend - zwei
Künstler - ein Sieger! Martin Herrmann
vs. Joachim Zawischa

LITERATUR

20.00. FRANKFURTER HOF
Tommy Haud

19.30. ERBACHER HOF
Bildung für alle? Medien in der
Verantwortung, Akademiesoiree

KUNST

18.00. ZB: ZENTRUMBAUKULTUR RLP

lung Wilfried Dechau, Stuttgart (bis 12. 11.)

FAMILIE

15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Dinosaurier

SONSTIGES

19.30. CINÉ MAYENCE
Kino Vino, »Das Festmahl im August
(Pranzo di Ferragosto)«
Spielfilm von Gianni Di Gregorio

8))) Freitag

FETE

22.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Warm ins Wochenende, LesBiSchwule Fete

22.00. ROXY
I love Disco, Partyreihe mit angesagten
Clubcharts

22.00. RED CAT
Bodysnatchaz - Dj Änna & D-Nice, Hip
Hop from 1980 till today

21.30. CAVEAU
Alte Sätze machen Alte Musik

22.30 SOGRAD
1 YearMomente, Electronic Dance Music

22.00 STAR PENTHOUSE CLUB
Stardisco, DJs Madd Dee & Fos from
House to House

22.00 KUMIKLUB
All about house

22.00 KUZ - GROSSE HALLE
Ü30, Popmusik für alle

22.00 KUZ - KLEINE HALLE
Perfect Beat Party, all-mixed

Termine an [tippsundtermine@vrm](mailto:tippsundtermine@vrm.de)

19.30 RHEINGOLDHALLE
Mainzer Meisterkonzerte - Entdeckung,
Gautier Capucón, Jaques Mercier, Dt.
Radio Philharmonie Saarbrücken
Kaiserslautern

20.00 NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
Band „Hot Swinger Club“, Gipsy Swing
und Acoustic Jazz Stil

19.00 M 8
Konzert mit Fat X, Captain Awesome,
Black Balloon, Oakland Cowboys, Signalis

**21.00 CAFÉ 7 GRAD IN DER
KUNSTHALLE**
„Beyne dodonya“ Literaturcafé in
Kooperation mit dem Gonzo-Verlag

21.00 IRISH PUB
Gear Down, Party Rock

BÜHNE

20.00 STAATSTHEATER, TIC WERKRAUM
Gegengipfel, von Laura Fernandez

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Amadigi di Gaula, Opera seria in drei
Akten von Georg Friedrich Händel



Dvorák's Cellokonzert ist ein Ereignis. Besonders, wenn es von dem leidenschaftlichen Cellisten Gautier Capuçon interpretiert wird. 8.10. Meisterkonzert in der Rheingoldhalle.

Einfach besser leben

Gesundheitstag in Mainz-Hechtsheim

Sonntag, 24. Oktober 2010 von 10-17 Uhr

Swiss Training
Curierstraße 2, 55129 Mainz-Hechtsheim

neuer

LOKALBOTE

Eine Veranstaltung von: Gesellschaft für lokale Medien mbH
Erich-Dombrowski-Straße 2 · 55127 Mainz
06131/484159 | cibba@vrm.com

HADDOCKS

DAS WOHNZIMMER DER NEUSTADT

- Samstags Schnapsabend (Jägermeister 1,50 €)
- Jeden Sonntag „Tatort“
- Montags Flaschenbierabend (Becks und Zapfke 1,50 €)
- Alle 05 Spiele live dazu hausgemachte Burger

Täglich ab 18 Uhr
Frauenlobstraße 29 a
55118 Mainz-Neustadt
06131-678751
www.haddocks-mainz.de

Man will hier Einfach Nicht Mehr Weg!



Bitburger MUSIK FESTIVAL

live on stage

Sa., 09. Oktober 2010, Mainz
Musik pur! Rock, Country, Pop und Soul.

„Zur Andau“	Joe Casel	ab 20.00 Uhr
„Sixties“	Smoking Strings	ab 20.00 Uhr
„Domsgickel“	Trinkgeld	ab 20.00 Uhr
„Eisgrub“	Cruise Control	ab 20.00 Uhr
„Alexander the Great“	Uncle Gulu's Blues Band	ab 20.00 Uhr
„Irish Pub“	Rockhouse	ab 21.00 Uhr
„Heringsbrunnen“	Two Plugged	ab 21.00 Uhr
„Quartier Mayence“	White Strings	ab 21.00 Uhr

Eintritt: einmalig 4,00 €
(berechnet zum Eintritt aller Veranstaltungen)

www.bitburger.de/musikfestival

Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

Bauen. Modernisieren. Renovieren.

Sparkasse Mainz

Von Ausbauen über Energiesparen bis zum Einsatz staatlicher Fördermittel: Was immer Sie beschäftigt – zusammen mit unserem Partner LBS stehen wir Ihnen in allen Fragen kompetent zur Seite und sorgen für genügend Spielraum bei der Erfüllung Ihrer Wohnwünsche. Mehr Infos unter www.sparkasse-mainz.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

9))) Samstag

FETE

22.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Wake the Town and tell the People, A Night full of Reggae and Dancehall Music

22.00. KUMIKLUB
Amazing Hits

21.00. IMPERIAL IN DER ALTEN LOKHALLE
Imperial Clubnight

22.00. RED CAT
Soulparlor, Reggae, Dubstep, Deephouse, Broken Beats

22.00. KUZ – GROSSE HALLE
Dark Awakening, Dark-Wave-Party

21.30. CAVEAU
Caveau Party Night

22.30. SOGRAD
Turning Tables, Black & House

22.00. STAR PENTHOUSE CLUB
Clubparty, DJs Nidal & Madd Dee finest Club Tunes

22.00. KUZ – KLEINE HALLE
The Flow, the finest in mixed party tunes

FAMILIE

15.00. MAINZER KAMMERSPIELE
18. Mainzer Kinder Theater Festival, Trotz-Alledem-Theater: „Ferien mit Papa“

16.30. ALTE PATRONE
18. Mainzer Kinder Theater Festival, Figurentheater Gingganz: „Oh, wie schön ist Panama“ (ab 4 J.)

SONSTIGES

20.30. CINÉ MAYENCE
„Versailles“ Spielfilm von Pierre Schoeller mit Guillaume Depardieu

11))) Montag

FETE

21.00. IRISH PUB
Karaoke, Come & Sing Along

KONZERTE

19.30. AUGUSTINERKIRCHE
Internationaler Mainzer Orgelwettbewerb, Orgelkonzert, Gerhard Gnann, Mainz

BÜHNE

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Andorra, von Max Frisch

20.00. UNTERHAUS
Hans Werner Olm - VOLLgas im LEERlauf, Das neue Comedy-Programm

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Kabarett-Bundesliga, ein Abend - zwei Künstler - ein Sieger! Sia Korthaus vs. Tilman Birr

LITERATUR

20.00. CAVEAU
„Feindesland“, Der bekannte Autor Oliver Uschmann liest aus seinem neuen Roman

SONSTIGES

18.00. CINÉ MAYENCE
„Versailles“ Spielfilm von Pierre Schoeller mit Guillaume Depardieu

12))) Dienstag

FETE

22.00. RED CAT
Red Light Tuesday - Jacob & The Appleblossom, Electro Soul

KONZERTE

21.00. IRISH PUB
Offene Bühne - Open Stage, Viele Instrumente zur Auswahl! All welcome!

BÜHNE

20.00. PHÖNIX-HALLE MOMBACH
Mainzer Comedy Night 2010

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Iphigenie auf Tauris, von Johann Wolfgang von Goethe

20.00. SHOWBÜHNE
Der Skandal! - Das Musical

20.00. UNTERHAUS
Pigor & Eichhorn & der Ulf - Volumen 6, Reime & Rap & Chansons.. am Puls der Zeit

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Kabarett-Bundesliga, ein Abend - zwei Künstler - ein Sieger! Sebastian 23 vs. Michael Sens

FAMILIE

15.00. MAINZER KAMMERSPIELE
18. Mainzer Kinder Theater Festival, Theater Mundwerk: „Macht nichts“ (ab 6 J.)

SONSTIGES

20.30. CINÉ MAYENCE
„Versailles“ Spielfilm von Pierre Schoeller mit Guillaume Depardieu

KUNST

19.00. SWR-FUNKHAUS, FOYER
Rückblende 2009: Der deutsche Preis für polit. Fotografie & Karikatur, Arbeiten von Bildjournalisten & Karikaturisten

FAMILIE

11.00. KUNSTHALLE MAINZ
Ferienprogramm Herbst, Angelika Klessinger

16.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Dinosaurier

13))) Mittwoch

FETE

22.00. SOGRAD
Studentsgroove, Best of different Styles

22.00. RED CAT
Music to watch Girls By, Post Modern Indie & Alternative Tunes

21.30. CAVEAU
Caveau Royal

22.00. STAR PENTHOUSE CLUB
Studentenparty

KONZERTE

21.30. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Jazz am Mittwoch, Jam Session + Open Stage

20.00. EV. CHRISTUSKIRCHE
Internationaler Mainzer Orgelwettbewerb

21.00. IRISH PUB
Gelon, Modern Music

BÜHNE

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Die verkaufte Braut, Komische Oper in drei Akten von Bedrich Smetana

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
The Irlin / Der Fluch des Engels, Pascal Touzeau, ballettmainz

20.00. PAD – KLEINES FOYER IM EG
Schmitt & Schulz: peeping pad, Performance-Installation

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Severin Groebner - Man müsste mal..., das aktuelle Solo

SONSTIGES

20.30. CINÉ MAYENCE
„Versailles“ Spielfilm von Pierre Schoeller mit Guillaume Depardieu

14))) Donnerstag

FETE

21.00. RED CAT
Phat Cat - Audio Treats, Funk, Soul & Hip Hop

21.00. IRISH PUB
Karaoke, Come & Sing Along

KONZERTE

21.30. CAVEAU
Das Pack und Le Fly, PornRock und St. Pauli Tanzmusik

20.30. M 8
Konzert mit Alwin Eckert & Michael Tasch

BÜHNE

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Marine Parade, Musical von Simon Stephens und Mark Eitzel

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Die Eisevögel, Schauspiel von Tine Rahel Völcker, Premiere

20.00. UNTERHAUS
Reiner Kröhnert - Das Jesus Comeback... sind wir noch Papst?

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Severin Groebner - Man müsste mal..., das aktuelle Solo

LITERATUR

19.00. ERBACHER HOF
Cusanus lesen lernen, Studienseminar, Ref.: Prof. Dr. Dr. Rudi Ott, Mainz

FAMILIE

15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Dinosaurier

SONSTIGES

20.30. CINÉ MAYENCE
Indisches Kino / bundesweiter Start »Live aus Peepli – Irgendwo in Indien (Peepli Live)« Spielfilm von Anusha Rizvi

15))) Freitag

FETE

21.00. RED CAT
21 Shots Salute – Shottarock & Luger 3000, Reggae, Dancehall, Bass & more

22.00. ROXY
I love Disco, Partyreihe mit angesagten Clubcharts

20.00. KÖLSCH WASSER
Takeover Friday, Kneipenabend für Schwule, Lesben und Friends

21.00. IMPERIAL IN DER ALTEN LOKHALLE
Imperial Popshow - Vote your night!, Musikshow der 80er

21.30. CAVEAU
Alte Säcke machen Alte Musik

22.30. SOGRAD
Butch, Electronic Dance Music

22.00. STAR PENTHOUSE CLUB
Stardisco, DJs Madd Dee & Fos from House to black

22.00. KUMIKLUB
All about house

22.00. KUZ – GROSSE HALLE
Ü30, Popmusik für alle

22.00. KUZ – KLEINE HALLE
Perfect Beat Party, all-mixed

KONZERTE

20.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
2. Sinfoniekonzert, Werke von Schumann, Brahms und Martucci

20.00. SHOWBÜHNE
Solo für 3, 3 Frauen, 3 Musical-Darstellerinnen, 3 außergewöhnliche Stimmen

20.00. NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
Band „Red Lounge Lovers“, Jazzpop

20.00. M 8
Konzert mit Centerfall, Affective Insanity, My Elegy

21.00. IRISH PUB
Geena Jones & The Wicked Sisters, Partyrock

BÜHNE

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
The Irlin / Der Fluch des Engels, Pascal Touzeau, ballettmainz

20.00. UNTERHAUS
Reiner Kröhnert - Das Jesus Comeback... sind wir noch Papst?

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Severin Groebner - Man müsste mal..., das aktuelle Solo

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Die Eisevögel, Schauspiel von Tine Rahel Völcker

LITERATUR

19.00. STADTHISTORISCHES MUSEUM
Mein Freund Winnetou - Westernfilme Made in Germany, Ref.: Dr. Alexander Emmerich

SONSTIGES

20.30. CINÉ MAYENCE
Indisches Kino / bundesweiter Start „Live aus Peepli – Irgendwo in Indien (Peepli Live)“ Spielfilm von Anusha Rizvi

16))) Samstag

FETE

22.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Horror Highschool, Gothic/Dark Wave, Batcave/Deathrock, 80er, Electro und Kultklassiker

22.00. KUMIKLUB
Amazing Hits

BÜHNE

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Andorra, von Max Frisch

20.00. SHOWBÜHNE
Subitol: Impro-Show, Improvisationstheater

21.00. IMPERIAL IN DER ALTEN LOKHALLE
Tasty

21.00. LOMO
Come Closer, mit DJ Flying Spaghetti

21.00. KUZ – GROSSE HALLE
Glamour-Party, Neon-City-Lights

21.00. KUZ – KLEINE HALLE
Ü30 - strictly 90s

19.00. BAR JEDER SICHT
Kinder des Olymp feiern 6. Geburtstag, Unsere fleißigen Sportler feiern mit Euch

21.30. CAVEAU
Caveau Party Night

22.30. SOGRAD
Locals on Decks, Black & House

22.00. STAR PENTHOUSE CLUB
Clubparty, DJs Nidal & Madd Dee finest Club Tunes

21.30. CAFÉ 7 GRAD IN DER KUNSTHALLE
Party im Anschluss an das Wissenschaftsfestival „Spielball der Götter“

KONZERTE

20.00. ALTE LOKHALLE MAINZ
Barock - die beste AC/DC-Cover-band

20.00. FRANKFURTER HOF
Sheik Yerbouti mit R. Martin (ex-Zappa)

20.30. M8-LIVE CLUB
Nicole Jo. Needs 2B funky (Saarland), Jazz-Funk

16.00. EV. AUFERSTEHUNGSGEMEINDE
Bläuserserenade, mit dem Posaunenchor der Gemeinde und dem Posaunenchor aus Markneukirchen

20.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
2. Sinfoniekonzert, Werke von Schumann, Brahms und Martucci

14.00. HS FÜR MUSIK, ORGELSAAL
Internationaler Mainzer Orgelwettbewerb, Finalrunde des Wettbewerbs (öffentlich) Goll-Orgel

21.00. IRISH PUB
Stewart & Band, Party Animals

9. Das Bitburger Musikfestival rockt am 9.10. jede Menge Kneipen in Mainz. Wir verlosen 3 Event-T-Shirts und 3x2 Freitickets. Einfach Mail an losi@sensor-magazin.de.



Iphigenie auf Tauris von Johann Wolfgang von Goethe. Premiere am 9. Oktober im Staatstheater, Großes Haus.

MYROXY.DE



LIVE IM ROXY

KING KAMEHAMEHA CLUB BAND

MITTWOCH, 27. OKTOBER 2010

BEGINN 21.00 UHR



ROXY

AM RÖMISCHEN THEATER • HOLZHOFSTR. 7 • MAINZ • MYROXY.DE
KARTEN UNTER TICKET@MYROXY.DE ODER 06131.6007580

WELTMÖBEL

Antik, Europa, Asia... & Fair Trade

Vollholzmöbel aus (fast) aller Welt, Interieur, Deko- und Geschenkartikel & Fair Trade Produkte

Tel.: 06131 920 96 73

Rheinallee 79 - 81

55118 Mainz

Mo. - Fr. 11 - 19 Uhr

Samstags: 11 - 16 Uhr

www.weltmöbel.de

Brockenhaus

Das ungewöhnliche Gebrauchtwarenhaus

Möbel Trödel Kunst Bücher

Boppstraße 4,

Mainz-Neustadt

Tel: 61 24 76

Mo. - Fr. 11 - 19:00

Sa. 11 - 16:00

www.brockenhaus-mz.de



„Wer nichts tut, macht mit“

Kampagne für Zivilcourage

am 29. Oktober in der Römer-Passage

Mit Verhaltenstipps auf handlichen Scheckkarten, die an die Bevölkerung verteilt werden, wird gezeigt, dass jeder, unabhängig von Alter und Geschlecht, in Not geratenen Menschen helfen kann, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen.

Im Rahmen eines abwechslungsreichen Programms wird die Botschaft „Ich helfe, ohne mich selbst zu gefährden“ vermittelt. Die Brass-Band „Men in Blue“ des Polizeiorchesters Rheinland-Pfalz spielt dazu und eine Anti-Gewalt- und Deeskalationsgruppe der Bundespolizei zeigt, wie man sich in Notsituationen richtig verhalten sollte.

Hauptprogramm von 11:45 Uhr bis 14:30 Uhr mit:

„Men in Blue“, Wirtschaftsdezernent Franz Ringhoffer und Polizeipräsident Karl-Heinz Weber, Christoph Heiner, Akrobatik, Timbalando Brasil, Anti-Gewalt-Gruppe der Bundespolizei, Prominente aus Wirtschaft, Politik und Kultur und vieles mehr.

Wer nichts tut, macht mit.



www.polizei.rlp.de

POLIZEI RHEINLAND-PFALZ
BUNDESPOLIZEI
KRIMINALPRÄVENTIVE GEMEIN
WEISSER RING

20.00. UNTERHAUS

Reiner Kröhnert - Das Jesus Comeback.. sind wir noch Papst?

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS

Severin Groebner - Man müsste mal..., das aktuelle Solo

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE

Die Eisvögel, Schauspiel von Tine Rahel Völcker

LITERATUR

10.30. CAFÉ 7 GRAD IN DER KUNSTHALLE

Spielball der Götter, Wissenschaftsfestival

SONSTIGES

20.30. CINÉ MAYENCE

Indisches Kino / bundesweiter Start „Live aus Peepli – Irgendwo in Indien (Peepli Live)“ Spielfilm von Anusha Rizvi

10.30. CAFÉ 7 GRAD IN DER KUNSTHALLE

Wissenschaftsfestival „Spielball der Götter“

20))) Sonntag

KONZERTE

21.00. IRISH PUB

Offene Bühne - Open Stage, Viele Instrumente zur Auswahl! All welcome!

10.00 NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST

Gitarrenduo „West and East“

BÜHNE

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

The Irin / Der Fluch des Engels, Pascal Touzeau, ballettmainz

SONSTIGES

20.30. CINÉ MAYENCE

Indisches Kino / bundesweiter Start „Live aus Peepli – Irgendwo in Indien (Peepli Live)“ Spielfilm von Anusha Rizvi

18))) Montag

FETE

21.00. IRISH PUB

Karaoke, Come & Sing Along

SONSTIGES

20.30. CINÉ MAYENCE

Indisches Kino / bundesweiter Start „Live aus Peepli – Irgendwo in Indien (Peepli Live)“ Spielfilm von Anusha Rizvi

19))) Dienstag

KONZERTE

21.00. IRISH PUB

Stewart, Party Animal

22))) Freitag

FETE

22.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT

Warm ins Wochenende, LesBiSchwule Fete

22.00. ROXY

I love Disco, Partyreihe mit angesagten Clubcharts

21.30. CAVEAU

Alte Säcke machen Alte Musik

22.30. 50GRAD

Still Standing, Electronic Dance Music

22.00. STAR PENTHOUSE CLUB

Stardisco, DJ's Madd Dee & Fos from House to black

22.00. KUMIKLUB

9 Jahre KumiVolltrausch

22.00. KUZ - GROSSE HALLE

Ü30, Popmusik für alle

22.00. KUZ - KLEINE HALLE

Perfect Beat Party, all-mixed

KONZERTE

21.00. IRISH PUB

The Limpets, UK's Finest

20.00 NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST

Band „Bern Reichow Trio“, Jazzstandards aus dem Great American Songbook

BÜHNE

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE

Perfect Happiness, Schauspiel von Charles den Tex & Peter de Baan

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

Iphigenie auf Tauris, von Johann Wolfgang von Goethe

20.00. SHOWBÜHNE

Sebastian W. Wagner: Übrig - Ende 20 und schon out, Musikkabarett

20.00. UNTERHAUS

Etienne & Müller - Lustschreie, wir wollen, daß Sie kommen! Das neue Kabarett-Programm

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS

Volkmar Staub - Weltanschauung, Das neue Kabarett-Programm

20.00. PAD - PERFORMANCE ART DEPOT

Dramazone: Angstbörse – ein ironisches Spiel mit Workshopstrategien, interaktive Performance

FAMILIE

17.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM

Kinoabend mit Kinder-Vampirklassiker, im alten Lichthof des Museums (ab 6.)

SONSTIGES

20.30. CINÉ MAYENCE

Neuer deutscher Film / Erstaufführung „Die Hummel“ Spielfilm von Sebastian Stern mit Jürgen Tonkel und Inka Friedrich

21))) Donnerstag

FETE

21.00. IRISH PUB

Karaoke, Come & Sing Along

22.00. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

Club Aula

KONZERTE

20.00. PHÖNIX-HALLE MOMBACH

Wir Sind Helden

22.00. RED CAT

Phat Cat vs. Black Milk and Band, Live Hip Hop

21.30. CAVEAU

Kolor und support, Indie, Electro

20.00. PHÖNIX-HALLE

Wir sind Helden

BÜHNE

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

Die verkaufte Braut, Komische Oper in drei Akten von Bedrich Smetana

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE

Die Lissabonner Traviata, Theaterstück von Terrence McNally

20.00. UNTERHAUS

Ulrike Neradt & Walter Renneisen & Alfons Nowacki - Ich glaab, Dir brennt de Kittel!!!, heitere hessische MundArt

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS

Sarah Hakenberg - Der Fleischhauerball, Das neue Solo

LITERATUR

20.00. KUZ - GROSSE HALLE

Poetry Slam, Dichterwettstreit

FAMILIE

15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM

Vorlesestunde Dinosaurier

SONSTIGES

20.30. CINÉ MAYENCE

Neuer deutscher Film / Erstaufführung „Die Hummel“ Spielfilm von Sebastian Stern mit Jürgen Tonkel und Inka Friedrich

7.-17.

Zünftig wird das Oktoberfest gefeiert vom 7.-17.10. im Messepark Mainz-Hechtsheim.



23))) Samstag

FETE

22.00. KUZ - GROSSE HALLE

Ü30 - strictly 80s, Das Beste aus den Achtzigern

21.00. IMPERIAL IN DER ALTEN

LOKHALLE

Bizzl Dance Night

21.30. CAVEAU

Caveau Party Night

22.30. 50GRAD

Victory, Black & House

22.00. STAR PENTHOUSE CLUB

Clubparty, DJ's Nidal & Madd Dee finest Club Tunes

22.00. KUMIKLUB

9 Jahre KumiVolltrausch

22.00. KUZ - KLEINE HALLE

The Flow, the finest in mixed party tunes

KONZERTE

20.30. M8-LIVE CLUB

Julia Oschewsky & Band, Inner Game

20.00. ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER

Jazzkonzert, Eric Plande (Saxofon), Uwe Oberg (Piano) und Peter Perfido (Schlagzeug)

20.00. ST. STEPHANSKIRCHE

Benefizkonzert des ZDF-Chors zugunsten der Orgel

19.00. SCHLACHTHOF, WIESBADEN

Jochen Distelmeyer

Rock and more ...

ALEXANDER THE GREAT

Hardrockclub
Biergarten
Videolounge
Livemusic
Raucherlounge

Der Rockclub in Mainz

Öffnungszeiten:
LOUNGE
Do & Fr 18.00 Uhr bis open end
Sa 19.00 Uhr bis open end
Hinterbleiche 8
55116 Mainz
www.alexander-the-great-mz.de

Good Time

Dart & Rock Kneipe

über 30 Sorten Whiskey
12 verschiedene Fruchtweine
6 Sorten Honigwein

Die Dart & Rock Kneipe in Mainz

Öffnungszeiten:
Good Time
Mo bis Sa 17.00 Uhr bis open end
So 18.00 Uhr bis open end
Hinterbleiche 18 a
55116 Mainz
www.alexander-the-great-mz.de

Termine Oktober



Die legendäre King Kamehameha Clubband am 27.10. im Roxy. Sollte man sich mal anschauen. Lohnt sich. Anschließend Party mit DJ MADD DEE.

14.00. GUTENBERG-MUSEUM
Museums-Kinderfest - Die Poppets, Mobilkomisches Trash-Figurentheater für große und kleine Leute

20.00. UNTERHAUS
Etienne & Müller - Lustschreie, wir wollen, daß Sie kommen! Das neue Kabarett-Programm

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Sarah Hakenberg - Der Fleischhauerball, das neue Solo

20.00. PAD - PERFORMANCE ART DEPOT
Dramazone: Angstbörse - ein ironisches Spiel mit Workshopstrategien, interaktive Performance

LITERATUR

11.00. BUCH HABEL
Drei Impulsvorträge zum Thema Feng Shui, von und mit Susanne Oelerich

20.00. FRANKFURTER HOF
Harry Rowohlt

SONSTIGES

10.00. RHEIN-MAIN-HALLEN, WIESBADEN
Deutsche Wellnessstage

20.30. CINÉ MAYENCE
Neuer deutscher Film / Erstaufführung „Die Hummel“ Spielfilm von Sebastian Stern mit Jürgen Tonkel und Inka Friedrich

18.00. BAR JEDER SICHT
Polnischer Abend

24))) Sonntag

KONZERTE

11.00. CAFÉ 7 GRAD IN DER KUNSTHALLE
Klassik-Frühstück

21.00. IRISH PUB
Offene Bühne - Open Stage, Viele Instrumente zur Auswahl! All welcome!

20.00. FRANKFURTER HOF
Ivan Hajek Akkordeon & Daniel Burley , Percussion und Magieshow, Gast-Pianistin Ming Hajek

BÜHNE

14.00. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Die Perser, Aischylos

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Amadigi di Gaula, Opera seria in drei Akten von Georg Friedrich Händel

20.00. SHOWBÜHNE
Musical Factory: Wonnegau West - Unterwegs mit Musicals-Tours, Musical

SONSTIGES

10.00. RHEIN-MAIN-HALLEN, WIESBADEN
Deutsche Wellnessstage

10.00. SWISS TRAINING MZ-HECHTSHEIM
Gesundheitstag

25))) Montag

FETE

21.00. IRISH PUB
Karaoke, Come & Sing Along

20.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Lord Knows Festival, Lord Bishop Rocks and special guests: Funkshirt, C, Black Tequila, Thunderbird 13, Fewsel

KONZERTE

20.00. FRANKFURTER HOF
Chi Coltrane

BÜHNE

20.00. UNTERHAUS
Improvisationstheater Springmaus, Neustart! - Nur mit Euch, das neue Impro-Programm Aus die Maus!

SONSTIGES

18.00. CINÉ MAYENCE
Neuer deutscher Film / Erstaufführung „Die Hummel“ Spielfilm von Sebastian Stern mit Jürgen Tonkel und Inka Friedrich

26))) Dienstag

KONZERTE

21.00. IRISH PUB
Offene Bühne - Open Stage, Viele Instrumente zur Auswahl! All welcome!

BÜHNE

18.00. FORT MALAKOFF-PASSAGE
Zeitgeist: Nostalgie, Mainzer Kammerspiele, vier zeitgeschichtliche unterhaltsame Theaterstücke

20.00. UNTERHAUS
Improvisationstheater Springmaus, Neustart! - Nur mit Euch, das neue Impro-Programm Aus die Maus!

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Claus von Wagner - 3 Sekunden Gegenwart, die Ein-Mann-Kabarett-Komödie

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Zeitgeist - Nostalgie, Die Sehnsucht nach dem Gestern passiert Revue

LITERATUR

20.30. BUCH HABEL
Angelika Gulner, Finde den Job, der dich glücklich macht

20.00. ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
Das neue Jahrbuch Literatur, Lesung mit

Friederike Harig, Sigfrid Gauch, Alexander Wasner und Günter Minas

FAMILIE

16.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Dinosaurier

SONSTIGES

20.30. CINÉ MAYENCE
Neuer deutscher Film / Erstaufführung „Die Hummel“ Spielfilm von Sebastian Stern mit Jürgen Tonkel und Inka Friedrich

27))) Mittwoch

FETE

21.00. RED CAT
Stop[That]Crazy[Thing]! - Psycho Jones, Mashed Up Disco, Wave, Acid, Rap, Big Beat

22.00. 50GRAD
Studentsgroove, Best of different Styles

21.30. CAVEAU
Caveau Royal

22.00. STAR PENTHOUSE CLUB
Studentenparty

KONZERTE

21.30. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Jazz am Mittwoch, Jam Session + Open Stage

21.00. IRISH PUB
The Capones, Dynamic Duo

20.00. FRANKFURTER HOF
Em / Rudder - Jazz Today

19.00. M 8
Benefizkonzert mit Oku & the Reggae Rockers, Snoise, Flo & Chris

21.00. ROXY
King Kamehameha Band + DJ Maddee

BÜHNE

19.30. STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Die Perser, Aischylos

18.00. FORT MALAKOFF-PASSAGE
Zeitgeist: Nostalgie, Mainzer Kammerspiele, vier zeitgeschichtliche unterhaltsame Theaterstücke

20.00. UNTERHAUS
Improvisationstheater Springmaus, Neustart! - Nur mit Euch, das neue Impro-Programm Aus die Maus!

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Claus von Wagner - 3 Sekunden Gegenwart, die Ein-Mann-Kabarett-Komödie

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Zeitgeist - Nostalgie, Die Sehnsucht nach dem Gestern passiert Revue

KUNST

19.30. LANDTAG RLP, FOYER
Auf dem Weg..., Studierende des Instituts für Kunstwissenschaft & Bildende Kunst der Uni Koblenz-Landau stellen aus

SONSTIGES

20.30. CINÉ MAYENCE
Neuer deutscher Film / Erstaufführung „Die Hummel“ Spielfilm von Sebastian Stern mit Jürgen Tonkel und Inka Friedrich

28))) Donnerstag

FETE

21.00. RED CAT
Phat Cat - Audio Treats, Funk, Soul & Hip Hop

21.00. IRISH PUB
Karaoke, Come & Sing Along

22.00. KUZ
Studi-Fete: Mediziner

KONZERTE

20.00. FRANKFURTER HOF
Heather Nova

20.30. M 8
Konzert mit Trulleberg

20.00. ERTHALER HOF
Streichquintette, Jens Peter Maintz, Violoncello, Stipendiatinnen und Stipendiaten der Villa Musica

12.30. HS. FÜR MUSIK, JAZZRAUM
Jazzforum, Überraschungsgast im Forum

BÜHNE

19.30. ALTE PATRONE
Mord an Bord, Mylord!, Dinnerkrimi (incl. 4-Gang-Menü)

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
IN 48, Choreographien von Pascal Touzeau und Jacopo Godani, Uraufführung

18.00. FORT MALAKOFF-PASSAGE
Zeitgeist: Nostalgie, Mainzer Kammerspiele, vier zeitgeschichtliche unterhaltsame Theaterstücke

20.00. UNTERHAUS
Theater Mobile - BeWeGung, Sensationelle Bewegungs-Comedy & KörperKomik

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Claus von Wagner - 3 Sekunden Gegenwart, die Ein-Mann-Kabarett-Komödie

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Zeitgeist - Nostalgie, Die Sehnsucht nach dem Gestern passiert Revue

LITERATUR

12.00. CAFÉ CODEX
Jour Fixe Nr. 37

18.00. ZB: ZENTRUMBAUKULTUR RLP
Forum Baukultur, Islamisches Kulturzentrum Köln, Projektvorstellung Architekt Paul Böhm

16.00. HAUS AM DOM
„Führt mich Leistung zu meinem Lebensziel?“, Kardinal-Volk-Preis 2009/2010, Tagung der Preisträgerinnen und Preisträger

FAMILIE

15.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Dinosaurier

SONSTIGES

20.30. CINÉ MAYENCE
Italienisches Kino / Erstaufführung »Hundert Nägel (Centochiodi)« Spielfilm von Ermanno Olmi mit Raz Degan

11.00. CAFÉ 7 GRAD IN DER KUNSTHALLE
Halb Sieben im 7, die einzige "Art after work"-Veranstaltung in Rheinland-Pfalz

29))) Freitag

FETE

22.00. ROXY
I love Disco, Partyreihe mit angesagten Clubcharts

21.00. IMPERIAL IN DER ALTEN LOKHALLE
Flashdance - der Showtanzabend

21.30. CAVEAU
Alte Säcke machen Alte Musik

22.30. 50GRAD
All we want is... - Karotte, Electronic Dance Music

22.00. STAR PENTHOUSE CLUB
Stardisco, DJs Madd Dee & Fos from House to black

22.00. KUMIKLUB
All about house

22.00. KUZ - GROSSE HALLE
Ü30 - Popmusik für alle

22.00. KUZ - KLEINE HALLE
Perfect Beat Party, all-mixed

KONZERTE

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Götz Alsmann & Band - Engel oder Teufel, himmlisch-teuflische Lieder

19.00. M 8
Boys are back in town 20011 mit Pink's not red, Battle Against The Empire, Exit Inside, Tanga Time

21.00. IRISH PUB
Macys Mob, Not to be missed!

19.30. HOCHSCHULE FÜR MUSIK, R. SAAL
Peter Klothmann and his Orchestra, Jazzkonzert

20.00. ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
Jazzquintett „Borderhopping“, Amsterdam, in Kooperation mit upart e. V.

20.00. NELLY'S FRÜHSTÜCKSLUST
Luki & Fil, zwei 17-jährige MCs aus Mainz rappen über mehr als Rappen

BÜHNE

20.00. FRANKFURTER HOF
Caveman - Frankfurter Hof Mainz

20.00. SHOWBÜHNE
Der Skandal! - Das Musical

20.00. UNTERHAUS
Theater Mobile - BeWeGung, Sensationelle Bewegungs-Comedy & KörperKomik

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Claus von Wagner - 3 Sekunden Gegenwart, die Ein-Mann-Kabarett-Komödie

LITERATUR

19.00. RATHAUS, ERFURTER ZIMMER
Räuberbanden in Indien und Europa um 1800, Deutsch-Indische-Gesellschaft, Schinderhannes und seine Bande

20.00. BAR JEDER SICHT
Die Schwerelosigkeit der Flusspferde, der Kabarettist, Comedian und Autor Volker Surmann liest aus seinem Buch

16.00. HAUS AM DOM
„Führt mich Leistung zu meinem Lebensziel?“, Kardinal-Volk-Preis 2009/2010, Tagung der Preisträgerinnen und Preisträger

SONSTIGES

15.00. KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Weinforum Rheinhessen

14.00. RÖMERPASSAGE
Kampagne für Zivilcourage "Wer nichts tut, macht mit

20.30. CINÉ MAYENCE
Italienisches Kino / Erstaufführung „Hundert Nägel (Centochiodi)“ Spielfilm von Ermanno Olmi mit Raz Degan

30))) Samstag

FETE

22.00. KUZ - GROSSE HALLE
Ü30 - strictly 90s, Das Beste aus den 90ern

21.00. BAR JEDER SICHT
Karaoke mit Michael

21.00. IMPERIAL IN DER ALTEN LOKHALLE
Celebration - Die Birthday Party

22.00. KUMIKLUB
Amazing Hits

21.30. CAVEAU
Caveau Party Night

22.30. 50GRAD
Nightwalk, Black & House

22.00. STAR PENTHOUSE CLUB
Clubparty, DJs Nidal & Madd Dee finest Club Tunes

22.00. KUZ - KLEINE HALLE
The Flow, the finest in mixed party tunes

22.00. BLUEPOINT SAUNA
Club Ultra: Psycho Jones & Nero Mutiara

22.00. RED CAT
Kosher Nostra, Schwarzmeer BBQ



KONZERTE

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Götz Alsmann & Band - Engel oder Teufel, himmlisch-teuflische Lieder

21.00. IRISH PUB
Eight Balls, Best Band In Town

21.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Punk am Samstag, Small Town Riot und A State of Grace

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Aces High: Motörhead Coverband

BÜHNE

20.00. WALDSPORTHALLE BUDENHEIM
Ramon Chormann - De Pälzer: Schnuudemacher

20.00. FRANKFURTER HOF
Caveman - Frankfurter Hof Mainz

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Marine Parade, Musical von Simon Stephens und Mark Eitzel

19.30. ALTE PATRONE
Jack the Ripper, Gruseldinner

20.00. SHOWBÜHNE
Der Skandal! - Das Musical, Musical

20.00. UNTERHAUS
Theater Mobile - BeWeGung, Sensationelle Bewegungs-Comedy & KörperKomik

Termine Oktober



Die besten Weine und Sekte der diesjährigen Prämierung stehen beim Weinforum Rheinhessen vom 29.–30. Oktober im Kurfürstlichen Schloss in Mainz zur Verkostung bereit.

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Claus von Wagner - 3 Sekunden Gegenwart, Die Ein-Mann-Kabarett-Komödie

LITERATUR

21.00. BARON, UNICAMPUS
Kommando Elektrolyrik, Lesung und Konzert

14.00. HAUS AM DOM
„Führt mich Leistung zu meinem Lebensziel?“ - Preisverleihung für den Kardinal-Volk-Preis

FAMILIE

11.00. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Säbelzahniger, Markus Paßlick stellt sein neues Kinderbuch über Säbelzahniger vor

SONSTIGES

19.30. RHEINGOLDHALLE
Landessportball 2010 - Wer will rock you, Veranstalter: Landessportbund Rhld.-Pfalz

20.30. CINÉ MAYENCE
Italienisches Kino / Erstaufführung „Hundert Nägel (Centochiodi)“ Spielfilm von Ermanno Olmi mit Raz Degan

KONZERTE

20.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Götz Alsmann & Band - Engel oder Teufel, himmlisch-teuflische Lieder

19.30. RHEINGOLDHALLE
Mainzer Meisterkonzerte - Auferstehung, Kerrie Sheppard, Mareike Braun, Catherine Rückwardt, u. a. mit dem Domchor

BÜHNE

20.00. FRANKFURTER HOF
Caveman - Frankfurter Hof Mainz

19.30. STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Kabale und Liebe, von Friedrich Schiller

LITERATUR

11.00. BÜRGERHAUS HECHTSHEIM
Jenseitskontakte, Veranstalter: CHW Mainzer Esoterik e. V.

FAMILIE

17.30. NATURHISTORISCHES MUSEUM
Höllischer Spaß - Teufelchen und Satansbraten willkommen!, Halloween-party für Kids

SONSTIGES

20.30. CINÉ MAYENCE
Italienisches Kino / Erstaufführung „Hundert Nägel (Centochiodi)“ Spielfilm von Ermanno Olmi mit Raz Degan

31))) Sonntag

FETE

22.00. KUMIKLUB
Zeitreise 90

22.00. KUZ - GROSSE HALLE
Halloweenparty

22.00. KUZ - KLEINE HALLE
Perfect Beat Party Spezial, all-mixed-Party

20.00. BAR JEDER SICHT
Halloweenparty

21.00. IRISH PUB
Rockhouse, Halloween Party

21.00. KULTURCAFÉ, UNIVERSITÄT
Halloweenparty

22.30. 50GRAD
From Berlin to Mainz, Electronic Dance Music



Ihre Weihnachtsfeier bei uns im Schwayer

Sie sind auf der Suche nach den perfekten Räumlichkeiten für Ihre Weihnachtsfeier? Wir bieten Ihnen die optimalen Rahmenbedingungen - kompetent und kreativ erstellen wir Ihnen ihr ganz persönliches Angebot. Ob klassisches Weihnachtsbuffet oder mehrgängiges Menü, wir erfüllen Ihnen fast jeden Wunsch. Natürlich kümmern wir uns auch gerne um Dekoration, musikalische Unterhaltung und Veranstaltungstechnik, ganz nach Ihren Wünschen und Vorstellungen. Gerne stehen wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch mit Rat und Tat zur Seite.

Schwayer
Essen & Trinken im Volkspark

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Schwayer - Essen und Trinken im Volkspark
Göttelmannstr. 40, 55131 Mainz
Telefon: (06131) 211 211
www.schwayer-mainz.de
info@schwayer-mainz.de

Dinner-Bufferet & International Discoclassics
(jeden Samstag ab 19.00 Uhr)

Ab November entführen wir Sie jeden Samstag auf eine kulinarische Weltreise. Es erwarten Sie unterschiedlichste Dinner-Bufferets aus aller Welt. Im Anschluß sorgen renommierte DJs für ausgezeichnete Beschallung.



2x5

RICHARD PATZKE
HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER IHK
FÜR RHEINHESSEN

Interview David Gutsche Foto Ramon Haindl

Beruf

Was sind Ihre Aufgaben?

Die IHK ist eine Selbstverwaltungsorganisation der Wirtschaft in der Region. Es gibt an die hundert Aufgabenfelder von A wie Ansiedlung bis Z wie Zollauskünfte. Wir wollen in unserer Region die wirtschaftliche Entwicklung fördern. Ganz wichtig sind Aufgaben, die uns der Staat übertragen hat. Das sind Aufgaben wie z. B. die Zuständigkeit für die Aus- und Weiterbildung oder im Bereich der Außenwirtschaft.

Was bringt das Mainz?

Die IHK ist in alle wichtigen Entscheidungen in der Region, die die Wirtschaft betreffen, eingebunden. Wie z. B. bei der Ausweisung von Gewerbegebieten, Ansiedlung von neuen Betrieben, Schaffung von Verkehrswegen, Stadtentwicklungsfragen oder bei der Attraktivitätssteigerung der Innenstadt als Einkaufsstadt (Citymanagement). Die IHK ist die Stimme der 42.000 gewerblichen Unternehmen in Rheinhessen und bildet hierüber die Meinung der Wirtschaft gegenüber der Politik. Der Wirtschaftsstandort bleibt attraktiv und das ist eine wichtige Bedingung, dass die Unternehmen sich positiv weiterentwickeln.

Wo sind die Nachteile bei ihrem Job?

Ich sehe keine wirklichen Nachteile. Wenn solche aufkommen, arbeite ich sie ab.

Was sind aktuell die größten Herausforderungen?

Die Wirtschaftskrise hat uns vor große Herausforderungen gestellt: Insolvenzen, Kurzarbeit, die Kreditversorgung. Momentan sieht die Lage entspannter aus und lässt uns wieder optimistisch sein. Ein relativ zuverlässiges Krisenbarometer ist der „Runde Tisch“ der IHK. Hier erhalten Firmen, die auf eine Schieflage zusteuern, Hilfestellungen. Hatten wir noch zu Beginn des Jahres einen rapiden Anstieg von insolvenzgefährdeten Unternehmen, sank in den letzten Wochen der Beratungsbedarf wieder drastisch. Das ist ein positives Signal in Richtung Erholung.

Was bringt es, Mitglied in der IHK zu sein?

Die Unternehmerinnen und Unternehmer haben eine Dienstleistungs- und Anlaufstelle, die sie berät und Kontakte knüpft. Der Staat hat uns Aufgaben zur Wahrnehmung in wirtschaftlicher Selbstverwaltung übertragen. Die IHKs sind also ein Stück Entbürokratisierung und Deregulierung. Der Unternehmer weiß: Unternehmerische Selbstverwaltung ist besser und für die Wirtschaft günstiger als Staatsverwaltung.

Mensch

Womit können Sie sich gut entspannen?

Mit Sport. Ich schwimme viel, ich laufe viel - und doch immer noch zu wenig.

Was würden Sie tun, wenn Geld für Sie keine Rolle spielen würde?

Geld ist nicht das Entscheidende im Leben. Man muss eine Aufgabe finden, in der man sich wohlfühlt. Wenn man gerne arbeitet, ist Arbeit auch keine Belastung. Das findet man auch bei vielen Selbstständigen. Die freuen sich auf neue Herausforderungen. So etwas hat mit dem eigenen Anspruch ans Leben zu tun.

Was sollte sich in Mainz ändern und warum?

Die Haushaltslage. Damit die Stadt wieder Steuern und Abgaben senken kann, um die Unternehmen zu entlasten. Denn wenn die Stadt ein attraktiver Wirtschaftsstandort ist, können sich die Bürger vieles leisten, was sie sich wünschen: Verkehrsberuhigte Zonen, Kindergärten, Schulturnhallen ...

Wie bringen Sie andere zum Lachen?

Indem ich selbst Optimismus und Fröhlichkeit ausstrahle.

Was ist Ihr Lebensmotto?

Erfolg kann man manchmal verzögern, aber auf Dauer nicht verhindern.



Manuel Herz, Architekt der Mainzer Synagoge



Die Vorsitzende der jüdischen Gemeinde Mainz: Stella Schindler-Siegreich



Sakrales und Profanes

MIT DER ERÖFFNUNG DER NEUEN SYNAGOGES BEKOMMT DIE JÜDISCHE GEMEINDE MAINZ
ENDLICH WIEDER IHREN PLATZ IN DER ÖFFENTLICHKEIT. JÜDISCHES LEBEN
KEHRT NACH ÜBER SIEBZIG JAHREN ZURÜCK IN DEN MAINZER ALLTAG.

Text Lisa-Marie Harlfinger Fotos Tessa Bischof

Grünblau glänzen die Keramikacheln an der Außenwand der neuen Synagoge in der Sonne. Sie spiegeln ihre Umgebung wider, geben der Wand Tiefe und die Struktur von Schrift. „Das Äußere ist sehr beeindruckend“, sagt Stella Schindler-Siegreich, die Vorsitzende der jüdischen Gemeinde, „aber besonders wohl fühle ich mich im Inneren.“ Auch hier beeindruckt die Synagoge mit Geradlinigkeit und abstrakten Formen. Rechts neben dem Eingangportal liegt der Gebetsraum, die Wände sind übersät mit hebräischen Schriftzeichen. Schrift ist das Leitmotiv der Synagoge. „Über viele Jahrhunderte war es den Juden durch

Diaspora und Verfolgung nicht möglich, einen Raum oder eine eigene Bauweise zu entwickeln“, erklärt der Architekt Manuel Herz. „So wurden die Schriften immer mehr zum Raum im übertragenen Sinne.“ Ein Schriftzug dient auch als äußere Form des Gebäudes: „Kedusha“ steht dort, der hebräische Segensspruch.

Das Widderhorn

Zwei Tage nach der Eröffnung wollten bereits über 10.000 Bürger und Bürgerinnen am „Tag der offenen Tür“ die Synagoge besuchen. „Wir hatten mit Interesse gerechnet, aber dies war überwälti-

gend“, sagt Stella Schindler-Siegreich. Architekt Herz leitete selbst einige Führungen. „Es war schwierig, einen Raum zu schaffen, der sowohl nach Osten zeigt, da hier die Torarollen aufbewahrt werden, und gleichzeitig aber einen Schwerpunkt im Zentrum hat, da die Schriften aus der Mitte der Gemeinde heraus gelesen werden“, erklärt er seine Konstruktion. Als Gemeindehaus sollte die Synagoge ein niedriges Gebäude sein. Da die Häuser der Nachbarschaft aber mehrgeschossig sind, musste ein Gegenpol geschaffen werden. Die Erhöhung über dem Gebetssaal wurde in Form eines Widderhorns gestaltet, das von au-

ßen wie ein Turm wirkt. „Das Widderhorn, Shofar, steht für die Verbindung von Mensch und Gott, aber auch Erde und Himmel, Profanem und Sakralem“, beschreibt Schindler-Siegreich die Bedeutung in der jüdischen Liturgie. Es geht auf die Geschichte Abrahams und die Nichtopferung seines Sohnes Isaak zurück und wird zu den hohen Feiertagen geblasen.

Innenleben

Im Mittelpunkt einer jüdisch-religiösen Gemeinde steht die Feier des Sabbats, im Jiddischen auch Schabbes genannt. Der Sabbat beginnt Freitagabend und endet am Samstag bei Sonnenuntergang. Die Gemeinde nimmt am Sabbat ein gemeinsames koscheres Mahl ein. „Wir leben in der Gemeinde auch die häuslichen und familiären Traditionen des Judentums, die außerhalb des Gottesdienstes stattfinden. Viele unserer Gemeindemitglieder kommen aus der ehemaligen Sowjetunion. Dort wurde Judentum als Nationalität von außen definiert und die Bräuche gingen verschüttet“, erklärt die Gemeindevorsitzende die Bedeutung des gemeinsamen Mahls. Zu den wichtigsten Regeln des koscheren Essens gehört, Fleisch- und Milchgerichte voneinander zu trennen. In den alten Gemeinderäumen gab es nur eine „fleischige“ Küche, im Neubau gibt es nun auch eine „milchige“. Denn auch Kochgeschirr und andere Utensilien müssen nach der Halacha, dem jüdischen Gesetz, streng voneinander getrennt werden. Wein und Brot werden mit dem Segensspruch, Kedusha, vom Profanen zum Sakralen erhöht.

Da die meisten Gemeindemitglieder in Deutschland sonntags frei haben, wird dieser Tag genutzt, um den unzähligen anderen Aufgaben der Gemeinde nachzugehen. In der Sonntagsschule werden die Fächer Malerei, Musik, Theater, Schach, Hebräisch und Russisch angeboten. Schon die Kleinsten können am Religionsunterricht teilnehmen, und ein Kurs führt jeden Samstag nach dem Gottesdienst in die jüdischen Traditionen und den Siddur, das jüdische Gebetsbuch, ein. Schrift und Sprache sind nicht nur Leitmotiv des Gebäudes, sondern auch zentrales Element des jüdischen Glaubens. Deshalb ist eine Bibliothek unabdingbar. Besonders oft wird der Sozialdienst der Gemeinde in Anspruch genommen. Ein Großteil der älteren Gemeindemitglieder aus der ehemaligen UdSSR hat im Alter Probleme mit dem Erlernen einer neuen Sprache. „Wir begleiten unsere Mitglieder dann zum Arzt und übersetzen“, beschreibt Stella Schindler-Siegreich die praktische Hilfe. Gesteuert und organisiert wird die aufwendige Gemeindearbeit aus dem Gemeindebüro. „Unsere drei guten Seelen“, sagt sie.

Anschluss knüpfen

Seit über tausend Jahren ist Mainz, das jüdische Magenza, ein wichtiger geistlicher und kultureller Mittelpunkt des Judentums in Ost- und Westeuropa.

Erste Zeugnisse des Mainzer Judentums lassen sich ab dem zehnten Jahrhundert finden. Kurz darauf vernichteten Kreuzzügler die jüdische Gemeinde in Mainz. Einen weiteren Höhepunkt fand die Verfolgung in den Zeiten der Pest im 14. Jahrhundert. Aberglaube und Unwissenheit brachten die Mainzer Bürger dazu, die jüdische Gemeinde der Brunnenvergiftung zu verdächtigen und zu vertreiben. Neben der Berufswahl war meist auch die Wahl des Wohnortes reglementiert. „Unter den Juden“, so hieß der Bereich rund um den Flachsmarkt, in dem die Mainzer Juden seit dem Mittelalter wohnten. Ab dem 17. Jahrhundert wurde ihnen ein kleineres Gebiet im Bereich der heutigen Landesbank Rheinland-Pfalz zugewiesen. Bürgerrechte und religiöse Gleichberechtigung erhielten die Mainzer Juden erst mit der französischen Revolution Ende des 18. Jahrhunderts. Die Hauptsynagoge wurde in der Reichspogromnacht niedergebrannt und über die Hälfte der damaligen jüdischen Mainzer in Vernichtungslager nach Osteuropa gebracht. Mit der neuen Synagoge an ihrem ursprünglichen Ort schließt sich jetzt ein Kreis, der zu Beginn des 20. Jahrhunderts so hoffnungsvoll begann und während der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft ein jähes und schreckliches Ende fand.

„Jüdisches Leben war die ganze Zeit da, doch jetzt wird es wieder sichtbar“, sagt Schindler-Siegreich über die neuen Möglichkeiten der Synagoge. „Das Gebäude macht neugierig und weckt Interesse. Viele wollen wissen, was eigentlich innerhalb einer Synagoge passiert, und das ist gut so. Mit dem Veranstaltungsprogramm wollen wir uns nach außen öffnen und jedem die Möglichkeit geben, mehr zu erfahren. Es ist ein neuer Ort der Begegnung und Kommunikation.“

Termine Oktober 2010

3.10. – 17 Uhr Hazzanut 2010; Synagogales Konzert mit Kantorin Mimi Sheffer

6.10. – 19 Uhr Viele Wege führen nach Magenza; Die Jüdische Gemeinde Mainz – gestern, heute, morgen

24.10. – 17 Uhr Konzert in Erinnerung an Anni Eisler-Lehmann

25.10. – 19.30 Uhr „Mainzer Synagogen vom Mittelalter bis zur Gegenwart“ Vortrag von Dr. Joachim Glatz

Führungen durch die Synagoge

Die Jüdische Gemeinde Mainz bietet – nach Voranmeldung – Führungen durch die Synagoge an.

Bitte melden Sie sich telefonisch an unter 06131/613990 oder schreiben Sie an Jüdische Gemeinde Mainz K.d.ö.R. Stichwort: Führung | Synagogenplatz 55118 Mainz oder schicken Sie eine E-Mail an info@jgmainz.de

Weitere und aktuelle Informationen finden Sie unter www.jgmainz.de



Alle kommen sie und staunen über den Prachtbau. Sogar Bundespräsident Wulff reist an zur Einweihung



(((1



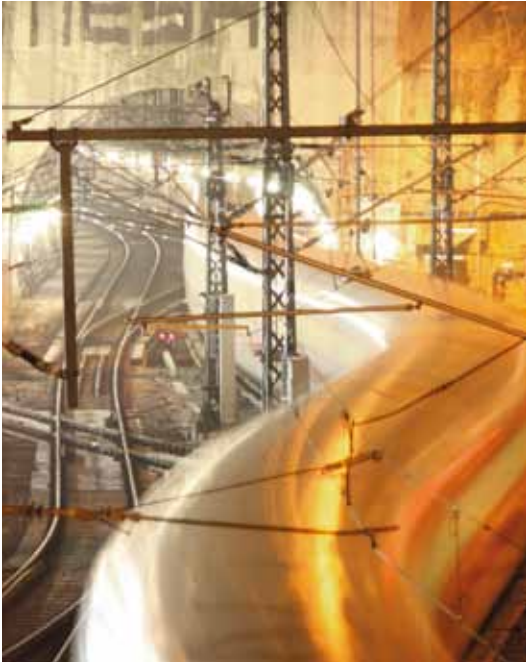
(((2



(((3



(((4



(((5

Mainz bei Nacht

ANDREAS FITZA, 30 JAHRE
MEDIENDESIGNER (BA)
AUDIO-ENGINEER (SAE)
FOTOGRAF
FILMTONMEISTER
WWW.FITZA.DE

@ Welcher Künstler an dieser Stelle auch seine Fotos oder Bilder veröffentlichen möchte, schicke bitte eine E-Mail mit ein paar Kostproben an bilder@sensor-magazin.

- 1))) Blick von Amöneburg Richtung Ingelheimer Aue. Der Rhein ist als schwarze Fläche in der oberen Bildmitte auszumachen.

2))) Nächtlicher Fotostreifzug am DB-Cargo Gebäude Nähe Malakoff Park. Das Foto ist durch mehrfaches Auslösen des Blitzes zusätzlich aufgehellt.

3))) Das Foto habe ich aufgenommen vom mittlerweile gesprengten Turm des ehemaligen Zementwerkes in
- Weisenau an der Wormser Straße. Betonüberreste des Gebäudes im Vordergrund zeugen von den laufenden Abrissarbeiten auf dem Gelände.

4))) Perspektive vom MAG Hochhaus Richtung IBM Werksgelände in Hechtsheim. Bei genauerem Betrachten sieht man den Turm, von dem aus das Foto entstand.

5))) ICE vor der Einfahrt in den Bahnhofstunnel. Entstanden im Winter bei klirrender Kälte.

Das Wein-Netzwerk

ALLE WICHTIGEN MAINZER WINZER SIND ORGANISIERT IM VEREIN „DIE MAINZER WINZER“. WAS WIR DAVON HABEN, ERZÄHLEN DIE BEIDEN VORSITZENDEN.

Netzwerken wird heutzutage groß geschrieben. Bringt auch was: Unterstützung, Freundschaften, Geschäfte. Ressourcen und Kompetenzen bündeln. Manche Unternehmen betreiben es so arg, dass sie sich am Ende selbst abschaffen. Trotzdem: Zusammen ist man stark. Alleine nicht so – wobei eine starke Führung manchmal wichtig ist.

So auch bei den Mainzer Winzern, 26 lokalen Winzern, die sich als Verein zusammengeschlossen haben. 1998 während der Johannisnacht gegründet wachsen sie Jahr für Jahr und betreiben gemeinsames Marketing, Aktionen und gegenseitige Unterstützung. Jedoch immer mit ei-

nem Quäntchen Eigenständigkeit. Winzer wie das Weingut Fleischer, Lemb-Becker oder Stefan Leber gehören zu ihnen. Vorsitzende seit diesem Jahr ist Sigrid Lemb-Becker, Ehrenvorsitzender ist ihr Vorgänger Hans-Willi Fleischer, der auch das Weingut der Stadt Mainz betreibt.

„Wein ist heute zum begehrten Gut für Jung und Alt geworden“, erzählt Fleischer. „Früher waren die Kunden um die 60 Jahre, heute kaufen es alle. Egal ob 20 oder 80 – Qualität und Absatz sind gestiegen.“ Ebenso gestiegen ist die Anzahl der Aktionen. „Heute bieten wir Weinspaziergänge, das Marktfrühstück, die Mainzer Weingespräche, den Wein-

markt, Federweißer Verkauf in der Innenstadt und die Best of Mainzer Wein zwei Mal im Jahr im Rathaus, um nur einige Aktionen zu nennen“, berichtet Lemb-Becker.

Trotz oder gerade wegen aller Vernetzung der Winzer sei der Zusammenhalt und die damit verbundene Effizienzsteigerung gut, sagt Fleischer: „Einmal im Jahr machen wir alle eine Blindverkostung unserer Weine. Hier staunt vor allem derjenige, der plötzlich seinen eigenen Wein als nicht so gelungen bewertet.“ Spätestens dann ist es höchste Zeit, an der Herstellung zu feilen. So Netzwerk es sich nie ganz aus. Fleischers Sohn betreibt mittlerweile Weinhandel im fernen China. Wer weiß, was aus diesem Trieb noch alles erwächst.

Mehr Infos unter www.diemainzerwinzer.de

[David Gutsche](#)



Sigrid Lemb-Becker und Hans Willi Fleischer: Vorsitzende und Ehrenvorsitzender der „Die Mainzer Winzer e.V.“

Kommende Aktionen:
7. Oktober: Kino-Vino im CinéMayence
13./14. November: Best Of Mainzer Wein (Rotweine) im Rathaus

Mainz in der Champions-League

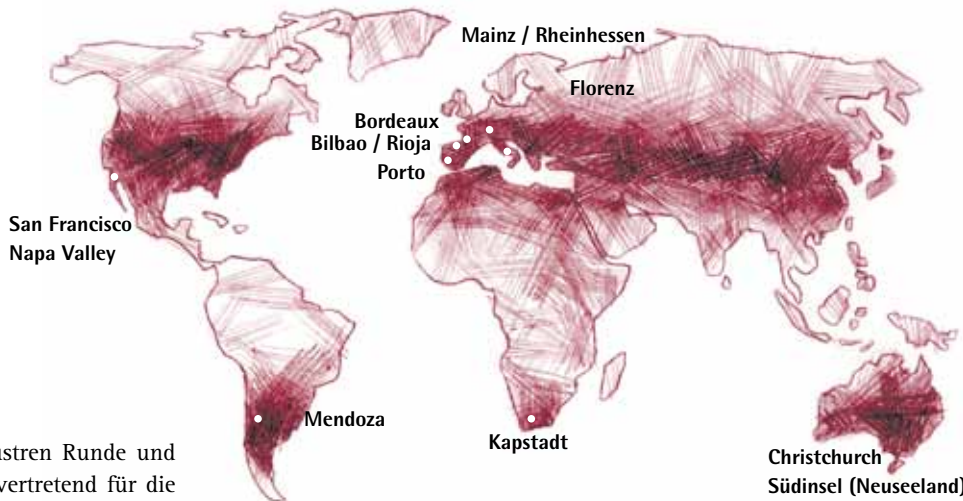
MAINZ IST TEIL DER INTERNATIONALEN WEIN-KAMPAGNE „GREAT WINE CAPITALS“. KANN ES SICH DAS ÜBERHAUPT LEISTEN?

Was haben Mainz, Kapstadt, Bilbao und San Francisco gemeinsam? Im Fußball sind sie jedenfalls noch nicht gegeneinander angetreten. Fast jeder möchte diese Städte gerne einmal besuchen. Orte mit guter Luft, sonnigem Wetter und nicht zuletzt hervorragenden Weinanbaugebieten. Um diese Weine und Regionen stärker zu vermarkten, ersann die Handelskammer in Bordeaux 1999 gemeinsam mit ihren Partnerstädten Porto und Bilbao das Marketing Netzwerk der Great Wine Capitals („Große Wein-Hauptstädte“). Ziel der Vereinigung ist die Werbung für Wein, die Region und bessere Umsätze.

Vom Wein zum Tourismus

Mehr und mehr Städte stießen hinzu: Kapstadt, Florenz, San Francisco. Aber auch Mainz ist seit 2008 Mit-

glied in dieser illustren Runde und steht seitdem stellvertretend für die Weinregion Rheinhessen, die größte deutsche Weinanbau-Region. „Anfänglich standen ökonomische Interessen im Vordergrund“, sagt Elke Höllein, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Mainz und Vorsitzende der Great Wine Capitals in Mainz. „Die intensive Kommunikation und qualitative Steigerung im Weinbau befruchtet aber auch andere Gewerbe wie den Tourismus.“ So finden nationale Wettbewerbe zwischen den Weingütern statt und deren Sieger konkurrieren wiederum auf internationaler Ebene miteinander. Die interessantesten Orte werden mit Preisen ausgezeichnet wie dem „Best Of Wine Tourism“-Award. Die Mainzer Weinstube Gebert schaffte es bereits in diese Kategorie.



Auch Mainz gehört mit zu den großen Weinhauptstädten der Welt

Auf der Suche nach Attraktionen

Vergeben werden die Preise auf der jährlich stattfindenden Hauptversammlung aller Mitglieder am 31. Oktober in Christchurch (Neuseeland). Nächstes Jahr findet die Versammlung möglicherweise in Mainz statt, wobei die Stadt bis dahin entsprechende Wein-Attraktionen bereitstellen sollte. Zwar bieten das Mainzer Umland und Rheinhessen zahlreiche touristische Ausflugsziele zum Thema Wein. Aber in Mainz selbst fehlt es an repräsentativen Weinzentren, von Weinreben-Fresken im Mainzer Dom mal abgesehen.

[Gabriel Werchez Peral](#)

Mehr Informationen zu den Great Wine Capitals im Internet unter: www.greatwinecapitals.com

Leidenschaft im Glas

EINE KLEINE EINFÜHRUNG IN DIE SENSORISCHE WELT DES WEINES.



Schon die alten Römer wussten: Im Wein liegt Wahrheit. Ob Tafelwein im Tetrapak oder teurer Qualitätswein, Rebensaft scheidet Geister (und bisweilen Ehen). Einen Wein richtig zu verkosten macht Spaß und kann ein Fest für die Sinne sein. Der menschliche Körper verfügt über drei Organe, die einen guten Tropfen identifizieren können. Und so geht es:

Sehen

Das Auge spielt bei der Verkostung eine große Rolle. Ist der Wein klar oder eher matt, vielleicht sogar trüb? Bei jungen Weinen ist eine Trübung immer ein Fehler. Wenn sich bei älteren Weinen die Trübung nach einiger Zeit nicht absetzt, ist der Wein überaltert und ungenießbar.

Ein weiteres wichtiges Qualitätsmerkmal: die Farbtiefe. Ein Wein, der tiefrot oder kräftig goldgelb ist, macht nicht nur rein optisch einen besseren Eindruck als ein Wein mit blasser, unscheinbarer Farbe. Beim Schwenken des Glases lässt sich ablesen, wie dick- oder dünnflüssig ein Wein ist. Schlieren zeigen, dass der Wein einen hohen Alkohol-

gehalt und eine hohe Reife besitzt. Oder er hat einen hohen Zuckergehalt oder andere Inhaltsstoffe, die ihn zähflüssig machen. Schlieren sind daher nicht immer ein Zeichen für Qualität.

Riechen

Das Riechen des Weines ist mehr ein Schnüffeln. Experten sprechen sogar von der „Schnüffelatmung“. Schnelle, kurze Riecher lassen mehr Luft und damit Duft in die Nase kommen. Nehmen Sie sich für das Schnüffeln Zeit, denn der erste Geruchseindruck ist meist nicht der letzte. Das Schnüffeln ist auch deshalb wichtig, weil der Geruch auch beim anschließenden Schmecken eine große Rolle spielt. Die Zunge kann nur zwischen süß, sauer, salzig und bitter unterscheiden. Geschmack ist also eine Mischung aus Riechen und Schmecken.

Geübte Weintrinker können unterschiedliche Aromen mit der Nase unterscheiden. Deshalb werden Weine oft mit verschiedenen Obst- oder Gemüsesorten assoziiert. Aber auch an Holz (Ausbau im Barrique-Fass), Metall oder Erde (Art des Unter-

grunds) kann der Geruch erinnern.

Schmecken

Nun ist es an der Zeit, den Wein zu probieren. Damit ein möglichst intensiver Geschmackseindruck entsteht, sollte der erste Schluck gleichmäßig über die Zunge verteilt werden. Mit kauenden Bewegungen (daher auch der Ausdruck vom „Weinbeißen“) und einem Hin- und Herrollen mit der Zunge erhalten Sie ein umfassendes Geschmackserlebnis. Wichtig auch: Nicht zu schnell hinunterschlucken, damit sich der Wein in der Mundhöhle noch etwas erwärmen kann und die Geschmacksstoffe

so intensiviert werden. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Säure. Ist sie sauer, geschmeidig oder harmonisch? So kann Riesling eine kräftige Säure enthalten, während im Grauburgunder eher milde Säureanteile dominieren (Frauenwein). Rotweine enthalten Gerbstoffe (sog. Tannine). Sie äußern sich durch ein pelzigtaubes Gefühl auf Zunge und Gaumen.

Im berühmten Abgang zeigt sich die Nachhaltigkeit des Weines. Ein angenehmer, sauberer und nicht bitterer Nachgeschmack ist ein gutes Zeichen, vor allem, wenn er lange anhält.

Empfehlungen zu Wein und Speisen

Der Geschmack einer Speise sollte durch den Wein unterstrichen, nicht überdeckt werden. Alkohol verstärkt generell die Wirkung von Gewürzen und erhöht den Eindruck von Süße. Kräftig gewürzte Speisen schmecken deshalb in Verbindung mit alkoholreichen Weinen noch kräftiger. Stark fetthaltige Speisen sind also bekömmlicher mit Weinen, die reich an Säure und Gerbstoffen sind.

[Gabriel Werchez Peral](#)

Der **URLAUB** für die Zunge ist **vorbei**.
Jetzt geht es im **Geschmacksstudio Gusto** wieder weiter.

NEUE TERMINE
www.schoeller-wein.de
NÄCHSTE VERANSTALTUNG
28.10.2010// **Grundgeschmack trifft Zunge**
u. **jungen Wein**
Aromen und Grundgeschmacksarten.
Wo ist der Unterschied?

Infos & Anmeldung
info@schoeller-wein.de // Telefon 06135-5296

SCHOLLER

Wer seine sensorischen Fähigkeiten gerne erproben und ausbauen möchte, kann an unserer Verlosung zum Thema Wein teilnehmen. Zu gewinnen gibt es 2 x 2 Plätze für ein Weingenießer-Seminar des Deutschen Weininstituts (DWI) im Favorite-Parkhotel in Mainz am 27. November 2010. Teilnehmer senden bitte eine E-Mail mit Betreff „Wein“ an losi@sensor-magazin.de. Viel Spaß!

WEINFORUM RHEINHESSEN

29. bis 31. Oktober 2010 | Kurfürstliches Schloss Mainz

Das Beste aus der Landesweinprämierung · Die „Siegerweine“ · Höhepunkte des Jahrgangs 2009 · Klasse Rotweine aus dem Jahrgang 2008

In diesem Jahr im Kurfürstlichen Schloss Mainz



Interessante Sonderpräsentationen:

- Aktuelle Kollektion der Selection Rheinhessen
- Moderne Weine der Kellereien
- „Glasschule“ von Zwiesel Kristallglas
- Burgunder-Workshop
- „Ideen aus Wein“ – Kräuter-Pesto, Weinschmecker-Chutney, Dornfelder-Senf & Co.

Rheinhessische Küche des Favorite Parkhotels

Öffnungszeiten:

Freitag	29.10.2010	15.00 - 21.00 Uhr
Samstag	30.10.2010	14.00 - 21.00 Uhr
Sonntag	31.10.2009	11.00 - 18.00 Uhr

Information:

www.weinforum-rheinhessen.de
Tel. 0 67 31/95 10 74-0

Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz und Rheinhessenwein e. V. laden ein!



Vinos Argentinos – Weinhändler aus Leidenschaft

Weinhändler müssen stets auf dem neuesten Stand sein, denn Weinbaupraxis, Kellerwirtschaft und Weintechnologie sind ständig im Wandel. Umgekehrt sind Tradition und Erfahrung unerlässliche Qualitätskriterien und wichtige Aspekte für Weinliebhaber.



Marcel Speidel, Bauingenieur, Künstler und begeisterter Polospieler, hat seine Passion zum Beruf gemacht und betreibt einen Weinhandel der ganz persönlichen Art. Von der Spezialisierung auf argentinische Weine über den regelmäßigen Besuch der Bodegas bis hin zur Vermarktung und Verkostung in Deutschland – sein Tun ist geprägt von der Begeisterung für das Land und die besondere Qualität seiner Weine.

Argentinische Lebensart

Als Betreiber des Bistros m21... Gulaschhouse in Mainz offeriert Marcel Speidel ein außergewöhnliches Catering für Firmen und Privatleute bis zu 100 Personen: z.B. Degustationen argentinischer Weine, Partygulasch aus argentinischen Black Angus Bio Rind oder das klassische Asado – ein argentinischer Grillevent mit feinstem Fleisch, hausgemachtem Cimichurri und gesunden Beilagen.

Infos unter 0170 - 934 36 74 www.gulasch-house.de
Anfragen und Ideen sind gerne willkommen!



Der Geschmack Argentinien!



- Chukker 1 Malbec
 - Chukker 1 Torrontés
- Exklusiv bei Vinos Argentinos.

Vinos Argentinos
Ihr Argentinien Spezialist

Marcel Speidel, Gaustraße 9, 55116 Mainz
0170-9343674, www.vinosargentinos.de



Die Special-Edition für Polo-Fans.

GESCHÄFT DES MONATS

Weinhaus Horn

AUGUSTINERSTRASSE 27

Inmitten der Mainzer Altstadt liegt das Weinhaus Horn. Weinfreunde und solche, die es noch werden wollen, werden hier „bekehrt“. Ihr Missionar ist Michael Horn. Seit fünf Jahren betreibt er das Weinhaus gemeinsam mit Frau Dr. Ingrid Höfeld.

Harmonie von Wein und Speisen

Etwa 80 Prozent aller Besucher sind Stammkunden. Regionale Weine aus Rheinhessen, von der Nahe, aber auch von der Hessischen Bergstraße, aus dem Rheingau und von der Mosel sind zu haben. Während der Sommermonate sitzt man draußen im munteren Treiben der Augustinerstraße. Gemütlicher hingegen ist es drinnen. Behagliches Mobiliar und Bilder aus mehreren Stilepochen unterstreichen ein nettes Ambiente.

Auch kulinarisch werden die Gäste nicht im Stich gelassen: Käsebaguette und Quiche Lorraine, Wurstsalat und ein deftiges Schmalzbrot oder Oliven und Antipasti stehen auf der Speisekarte. Für Naschkatzen gibt es Kuchen. Täglich frisch, dazu diverse Kaffees. Auf unsere Anregung hin, zum süßen Kuchen auch süße Weine anzubieten, gerät Horn ins Schwärmen: „Ja, aber probieren Sie mal eine gute Beerenauslese mit einem neun Jahre alten Roquefort!“ Da kennt er sich aus, denn Horn veranstaltet zudem Seminare rund um das Thema Speisen und Wein.



Michael Horn kennt sich aus mit guten Weinen

Die finden statt im Keller-Gewölbe aus dem Jahr 1860 unter den Gast- und Geschäftsräumen. Von außen ist das kaum zu errahnen. Während des Ausbaus wurden dort allerlei römische Ton- und Kunstarbeiten gefunden, die nun in Vitrinen vor der Bar ausgestellt sind.

Geschenke, Präsente und eine Maschine

Doch nicht nur Römerkunst ziert die Wände, in den Regalen finden sich auch Weinliteratur und Gemälde. Die Auswahl an Accessoires zum Thema Wein ist schier unerschöpflich: Feine Senfsorten, Öl, Essig, Sherry, Schokoladen, Pasta und vieles mehr. Beliebt sind auch Geschenkgutscheine für die Weinseminare. Der absolute Clou aber ist Horns Enomatic: eine vollautomatische Schankanlage, in der angebrochene Flaschen Wein durch eine Schutzatmosphäre frischeversiegelt gehalten werden. Hochwertige und extrem hochpreisige und seltene Schnäpchen können dort in kleinen Schlückchen (Probierpfützen) verkostet werden: ein 1973er Château Latour zum Beispiel, oder ein 1964er Müller-Thurgau. Interessant auch der aus dem kleinsten Rebengarten Riojas stammende 87er Alavesa, oder ein Riesling, gekeltert im Jahr 1959. Die Probeschlucke kosten um die sieben Euro. Auf diese Weise lernen Wein-



Edle Tropfen und der große Keller, in dem sie verkostet werden

freaks edle Tropfen kennen, ohne gleich die teure Flasche für teilweise bis zu mehrere hundert Euro kaufen zu müssen. Wer daran teilgenommen hat, kommt gewiss zu der gleichen Überzeugung wie einst der griechische Schriftsteller Plutarch: „Der Wein ist unter den Getränken das nützlichste, unter den Arzneien das schmackhafteste und unter den Nahrungsmitteln das angenehmste“.

Wolfgang Schmerfeld

Ihr Bioladen in Mainz



NEU

Natürlich
mainz

Entdecken Sie bei uns
ausgewählte Bio-Weine aus
Europa und der Region!

Josefsstraße 65, Nähe Stadtwerke
Tel.: 0 61 31 - 61 49 76
Mo - Fr 8 - 20 Uhr & Sa 8 - 16 Uhr

Horoskop



Dieses Horoskop wird erstellt von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen persönlichen Beratung haben, freut Frau Rector sich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Dorothea Rector
dorothea.rector@googlemail.com
0176-2525.8687
www.astrologie-mainz.de

WAAGE

24. September – 23. Oktober

Im Oktober laufen Waagegeborene zu Hochtouren auf. Jetzt steht die Sonne in Ihrem Sternzeichen. Genießen Sie diesen Bonus und machen Sie das Beste daraus. Nutzen Sie Ihre Fähigkeit zur Diplomatie, sie wird Sie bald ein ganzes Stück weiter bringen.

SKORPION

24. Oktober – 22. November

Mit Ihrer einzigartigen Intuition durchschauen Sie beinahe jede Unaufrichtigkeit. Doch zügeln Sie sich mit Ihrer Kritik. Nicht jeder möchte auf seine kleinen Schwächen aufmerksam gemacht werden. Versuchen Sie, Ihren Mitmenschen mit mehr Toleranz zu begegnen.

SCHÜTZE

23. November – 21. Dezember

Abenteuerlustige Schützen lieben Abwechslung und brauchen viel Bewegung. Erfreuen Sie sich Ihrer Lebenslust und genießen Sie Ihr Leben in vollen Zügen. Jupiter bringt feurige Energie in all Ihre Unternehmungen.

STEINBOCK

22. Dezember – 20. Januar

Steinböcke arbeiten gerne und viel. Versuchen Sie, die Arbeit nicht ganz so verbissen zu sehen. Es gibt auch ein Leben ohne Arbeit. Gehen Sie an die frische Luft und genießen Sie Spaziergänge in der Natur. Sie werden merken, dass Ihnen die Arbeit anschließend viel besser gelingt.

WASSERMANN

21. Januar – 19. Februar

Stürmische Zeiten für idealistische Wassermänner. Gerne unterwegs um die Welt zu retten, werden Sie auch in diesem Monat wieder für jede Menge Unruhe sorgen. Kleiner Tipp von den Sternen: In der Ruhe liegt die Kraft.

FISCHE

20. Februar – 20. März

Sonnige Herbsttage bringen Träume und Erinnerungen an vergangene schöne Tage. Genießen Sie die letzten warmen Sonnentage und lassen Sie sich von Ihren Träumen begleiten. Vielleicht wird ja der ein oder andere Traum in Erfüllung gehen.

WIDDER

21. März – 20. April

Widder lieben die Herausforderung. Der Oktober wird ein paar schöne Tage bringen und warum sollten Sie diese nicht nutzen und zu neuen Taten drängen. Aber Vorsicht: Sie könnten jemanden vor den Kopf stoßen, also lieber mal einen Gang zurückschalten und auch den anderen eine Chance geben.

STIER

21. April – 20. Mai

Stiere mögen ein gemütliches Zuhause. Nun beginnt die Zeit der kuscheligen Abende in schöner Zweisamkeit. Wenn Sie nicht gebunden sind, nutzen Sie die Zeit und verschönern Sie Ihr Heim. Sie sollten, wenn sich Ihnen die Gelegenheit bietet, ruhig mal die Initiative ergreifen. Venus wird es Ihnen danken.

ZWILLING

21. Mai – 21. Juni

Immer auf der Suche nach interessanten Kontakten sind Zwillinge auf jeder Party zu finden. Sicher wird es für Sie auch im Oktober wieder einige aufregende Begegnungen geben. Merkur hält ein paar wundervolle Augenblicke für Sie bereit.

KREBS

22. Juni – 22. Juli

Jeder Krebs besitzt eine kraftvolle Entschlossenheit und diese sollten Sie jetzt nutzen. Seien Sie mutig und wagen Sie einen Sprung nach vorne. Beruflich stehen die Sterne jetzt günstig. Die Zeitqualität eignet sich hervorragend für neue Projekte.

LÖWE

23. Juli – 23. August

Zu den schönsten Qualitäten des Löwen gehört sein Verlangen, andere Menschen glücklich zu machen. Er fühlt sich als der strahlende Mittelpunkt des Universums und freut sich, wenn seine Stärke gesehen wird. Zeigen Sie sich von Ihrer großzügigen Seite. Dann werden Sie Liebe und Anerkennung ernten.

JUNGFRAU

24. August – 23. September

Ihre Chancen stehen günstig, ein lange geplantes Projekt in die Wege zu leiten. Seien Sie nicht zu vorsichtig. Mit ein bisschen mehr Tatkraft können Sie vieles erreichen. Mars fordert jetzt Entschlossenheit. Auf zu neuen Ufern.

Schwayer-Koch
Dirk Hoehle ist schon
viel herumgekommen



Simone Schwab ist längst ein alter Hase in der Mainzer Gastronomie-Szene. Vor 16 Jahren hat sie das „Haddocks“ in der Neustadt aufgemacht und 1999 die Kult-Club-Katzenkombe „Red Cat“ am Schillerplatz. Ihr jüngster Spross: das Schwayer im Volkspark – ein Lokal mitten im Grünen, auch das geht in Mainz. Nach Kneipe und Klub nun also ein Restaurant, das Simone Schwab zusammen mit Marc und Ben Mayer betreibt – aus beiden Nachnamen wurde übrigens kurzerhand Schwayer kombiniert. Sehr auffällig: Biergarten und Terrasse sind riesig, trotzdem gemütlich. Zwei Außenpavillons erleichtern den Service. Im Restaurant – früher war hier das Newscafé – hat sich einiges geändert, am Auffälligsten ist das gewaltige Holz-Segel. Wie ein Bogen spannt es sich von den Eichendielen im Erdgeschoss hoch in den 1. Stock. Die Räume sind pfiffig über zwei Etagen verteilt, außerdem hell und großzügig gestaltet, da fällt es gar nicht so auf, dass hier locker 200 Personen reinpassen. Die Speisekarte ist vielfältig – vom Spundekäs (4,20 Euro) bis zu Garnelen im Kartoffelmantel (6,80 Euro), vom Flammkuchen Elsässer Art (6,50 Euro) bis zu Papardelle mit mediterranem Gemüse (8,50 Euro). Teuerstes Gericht auf der Karte: Wildschweinrücken an Backpflaumen und Ingwersauce mit Tiroler Sem-

melkloß (18,50 Euro). Erfreulich rheinhessenlastig präsentiert sich die Weinkarte, ansonsten findet die durstige Kehle alle klassischen Getränke, sogar ein Weizenbier vom Fass. Günstigstes Getränk: ein Wasser für 2,20 Euro. Zum Kaffee gibt es nachmittags Kuchen und bei den Heißgetränken lockt ein Chai Latte. Der neue Koch im Schwayer heißt Dirk Hoehle. Er zaubert am liebsten mit frischen Zutaten. Hoehle, der als Koch buchstäblich die halbe Welt bereist hat – von Australien bis Argentinien –, versteht sein Handwerk. Man darf gespannt sein, wie er seine internationalen Erfahrungen nach und nach ins Schwayersche Speiseangebot einfließen lässt. Für den sensor-Geschmackstest hat Hoehle eine Püreesuppe vom Hokkaido-Kürbis mit Chips von lila Beta-Karotten präsentiert, anschließend den Wildschweinrücken. Das Süppchen – passend zur Jahreszeit – war ausgesprochen frisch und herzhaft. Beta-Karotten gelten übrigens als besonders vitaminreich. Das Wildschwein schmeckte gar nicht so wild, war schön rosa gegart, der Semmelknödel dazu überraschend locker und die Soße – klassisch mit ausgekochten Knochen zubereitet – zeigte sich außergewöhnlich schmackhaft mit Ingwer, Pflaumen und Rotwein.

RESTAURANT DES MONATS

Schwayer

IM MAINZER VOLKSPARK



Das Schwayer, idyllisch im Mainzer Volkspark, auch ein Treffpunkt für Familien



Cremige Kürbissuppe und zarter Wildschweinrücken: Was will man mehr?

Rezept

Püreesuppe vom Hokkaido-Kürbis

Kürbis in kleine Würfel schneiden. Gehackte Zwiebeln, Karotten und Sellerie in etwas Butter glasig dünsten, mit einer Prise Zucker, Salz, Pfeffer, Muskat, Nelke, Lorbeer und Zimt würzen, den Kürbis hinzugeben und mit Brühe auffüllen. Ca. 15 Minuten köcheln lassen und dann pürieren. Die Beta-Karotten schälen und der Länge nach in dünne Scheiben schneiden. Kurz frittieren, auf Küchenpapier abtropfen lassen und zum Dekorieren verwenden.

Wildschweinrücken

Den Wildschweinrücken in warmer Buttermilch über Nacht einlegen. Abtupfen und von beiden Seiten

scharf anbraten. Danach bei 175 Grad fünf Minuten im Ofen garen. Für die Soße drei Backpflaumen und fein gehackten Ingwer in Rotwein eine Stunde einweichen, dann mit Jus oder Bratensaft reduzieren lassen, die Soße mit etwas Butter und einem Schneebesen aufschlagen, mit Portwein abschmecken.

Für die Tiroler Semmelklöße vier alte Brötchen klein schneiden und mit 330 ml warmer Milch, Salz und Muskat mischen. Zwiebeln, Schinken und Speck andünsten, frische Kräuter hinzugeben und unter die Masse heben. Drei Eier unterrühren und zu Klößen formen. Die Klöße in siedendem Salzwasser garen bis sie aufsteigen.



Kleinanzeigen

Schickt eure Kleinanzeigen kostenfrei an kleinis@sensor-magazin.de.

(Gewerbliche Kleinanzeigen gegen Gebühr auf Anfrage)

Chiffre-Antworten unter Vermerk des Chiffre-Wortes an die VRM

sensor | Erich-Dombrowski-Straße 2 55127 Mainz
Wir leiten die Antworten weiter.

Sehnsucht

Frau für Frau gesucht. Bin neu in Mainz, suche nun hier nach meiner Seelenverwandten. Möchtest du mich, 27 gerne kennen lernen?
Chiffre: Neues Glück

Ich, solide Type, kurz vor, mitten im Leben will mal wieder ein bisschen Spaß haben! Chiffre: Mitte30

Sie (29, herzlich, humorvoll, manchmal auch frech und verrückt) sucht ihn (29-34) für gemeinsame Unternehmungen (z. B. Schwimmen, Joggen, Kino o. ä.) und vielleicht mehr?
Chiffre: Meenzer Mäde

m., 32, sportlich und gutaussehend sucht Partnerin für Dauerlauf am Wochenende mit anschließendem Auslaufen bei dir oder mir.
Chiffre: Wandersmann

Blond, w., 26, schlank, mit toleranten Nachbarn, erwarte dich gerne in High Heels und Bademantel. Ohne Gesprächsbedarf! Chiffre: tête à tête

Ich verlor meine wunderschöne orangefarbene, auffällige Basecap, mit auf der Rückseite eingesticktem

grünem „SPASST“-Schriftzug. Sachdienliche Hinweise bitte an Chiffre: Spasst-Kappe

Ich, obligatorischer Schwenenöter, Nihilist, würde gerne mit dir heiß grillen. Wenn du auch mal Lust auf eine echte Thüringer Wurst hast melde dich und staune. Chiffre: Bockwurst

DM, EBM, WGT! Bist Du ein mind. 1,80 m großer Single-Mann, den die vorgenannten Abkürzungen mit Begeisterung erfüllen? Dann würde ich (weibl., 34 J., 1,78 m) Dich gerne kennen lernen. Zusendungen bitte mit Bild an Chiffre: Little15

Grüße

Joggen am Rhein: Letzten Sonntag, ca. 11 Uhr, du (m., schlank, groß, dunkle Haare, kurze schwarze Hose, weißes Shirt), hast meine Kappe aufgehoben, die vom Wind wegweht wurde & ich (w., blond, schwarze ¾ Hose, lila Pulli) konnte nur lächeln ... kann aber auch sprechen.
Chiffre: Cool Running

Ich habe dich am 20.09.2010 im Schick & Schön kennen gelernt. Grünes Tocotronic T-Shirt, Jeans, extravaganter Bart und tiefgründige braune Augen. Möchte dich unbedingt wiedersehen. Nächsten Montag im S&S?

Schatzi, bald haben wir wieder ein bisschen mehr Zeit füreinander. Doofe Arbeit.

Du, gelbes Laos Shirt, Donnerstagabend am Rhein, Höhe Theodor Heuss Brücke, hast mich verzaubert. Wiedersehen? Chiffre: Winterhafen

Habe dich am 18.09. im Bootshaus gesehen. Du mit aufgetupierter blonder „Palmenfrisur“ und rosa Gummiharband hast mir den Atem ge-

raubt. Muss dich unbedingt wiedersehen. Chiffre: Palmenalarm

Grüße an die schöne Frau auf dem Hollandfahrrad!

Mein lieber Kugelfisch, ich danke dir für die großartige Unterstützung in den letzten 6 Monaten! Ich freue mich schon riesig auf unseren gemeinsamen Urlaub. Das haben wir uns verdient! Ich liebe dich! Viele Grüße und Küsse! Dein Walross

Blumenkohlwölkchen!!! Bitte pups mich voll!!!

Hallo Schnecke, schön, dass du endlich in Mainz bist, hat ja echt lang gedauert.

Hallo an meine liebe Familie, ich bin in der Zeitung. Euer Zottelbock

Arbeit

Innovative Visitenkarten, Flyer, Plakate und Ideen von Designbomber.
0176-23757951

Cocktailbar in Mainzer Altstadt sucht zur Verstärkung des Teams noch Servicekräfte und einen Barkeeper. Ordentliches Auftreten, Sauberkeit und Flexibilität sind Voraussetzung. Info: 0171-1933076

sensor sucht noch: →
Redakteure
Redaktionsleiter
Anzeigenverkäufer
Praktikanten / Studios
Bewerbung mit Foto und Arbeitsproben an hallo@sensor-magazin.de

Wohnung

Unkomplizierte, berufstätige Nichtraucherin, 27 Jahre, sucht 2-Zimmer-Wohnung in Mainzer Neustadt, Altstadt oder Innenstadt, mind. 40m²,

max. 550 Euro WM. Kontakt: 0176/23393136

Ich suche eine bezahlbare Unterkunft. Ob WG oder kleines Apartment, eine zentrale Lage oder gute Verkehrsanbindung wäre fein. Einfach anrufen: 0176-64621480 (Nils)

Junges Paar mit gesichertem Einkommen sucht 2-3 Zimmer-Wohnung mit Balkon/Garten in der Mainzer Neustadt, Altstadt, Innenstadt. 0176-38503133

3er WG sucht Wohnung bis € 850,- warm in der Mainzer Innenstadt bzw. Neustadt. 0176-64137371

Marktplatz (suche und biete)

Neugeborenes sucht fahrbaren Untersatz; möglichst blau (oder in „Jungenfarben“). Chiffre: Kinderwagen

Suche für ein Kunstprojekt Spiegel und Musikboxen jeder Art und Größe! Sebastian
0160-98328355

Kleiderständer „Kaffeehaus“ aus Holz und in braun, gesucht. 0178-4516761

Biete Bass-Amp, 75 Watt combo (schwarzer Klotz, aber gar nicht so schwer) Preis VHB, aber nicht teuer. Hauptsache der Kleine bekommt ein neues Zuhause. SONJA 0174-7691840 oder ernaevil@yahoo.de

Wohnzimmertisch sucht neues Zuhause: 2 m x 1 m, zwei Schubladen, pflegeleicht (Kiefer), an Selbstabholer: 06131-588285

Verschenke IKEA Malm-Kommode, Birke mit 3 Schubladen und Gebrauchsspuren an Selbstabholer. 0163-5266148

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

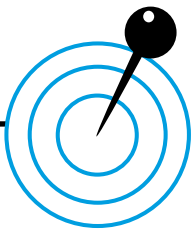
Welchen Ort suchen wir?

Nähe zum Wasser klingt schon in der Adresse an, bevor man den gesuchten Ort überhaupt erreicht hat. Dreht man eine Runde um das Gelände, trifft man sogar auf einen Wasserfall, mitten in der Stadt. Auf den ersten Blick wirkt das Gebäude schon recht schräg, ein Haus voller Wider-

sprüche, was aber ganz im Sinne derer ist, die für die Einrichtung zuständig sind. Altes und Neues, Stein und Glas, Rot und Grün gehen hier eine Verbindung ein. Doch die einzelnen Teile sind wiederum nicht so zusammengewürfelt, wie beispielsweise die Objekte, die in unmittelbarer Nachbarschaft stetig neue Türme, Mauern und Gänge bilden. Das sorgfältig ge-

plante Bauwerk und die eher zufällig entstehenden Räume haben gemeinsam, dass sich ihr Inhalt regelmäßig verändert. Doch nur der gesuchte Ort steht Besuchern offen, die sich von dem, was dort gezeigt wird, überraschen, verwirren oder inspirieren lassen können.

Ines Schneider



Die Aussichten für den Herbst:
Himmlich!

Himmelbett
ab 1.090 €
Größen:
140/180/200 x 200

Lampe
140 €

Nachtisch
149 €

Hocker aus antiker
Getreidemühle mit Kissen
240 €

Kennenlern-Gutschein:

100
EURO

ab einem Einkaufswert von 600 Euro.

Einmalig gültig bis 30.11.2010
Nur ein Gutschein pro Person & Einkauf.
Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Rabatten.

Wir haben das Richtige für lange Abende:
Individuelle Möbel und Wohnaccessoires machen aus Ihrem Zuhause eine Wohlfühloase.

Indien-Haus Mainz
Rheinallee 205
55120 Mainz
Tel. 06131 - 96.89.61.0

Öffnungszeiten
Mo – Fr: 11 bis 19:30 Uhr
Samstag: 10 bis 18:00 Uhr

www.indien-haus.de
 facebook.com/indien.haus.news



Marken-Mehrheit!

Passend zum
Heft-Sonderthema
"Wein"

Für langfristige Lagerung

1 Temperaturzone von +5°C bis +20°C

Isolierglastür
gewährt UV-Schutz & Einblick auf die Weine

5 Naturholzborde
Platz für max 114 Bordeauxflaschen mit 0,75L

1299.-

MEDIA MARKT PREIS

LIEBHERR

WK 2977

Weinklimaschrank

274l Nutzinhalt, elektronische Temperaturregelung mit digitaler Temperaturanzeige, permanente Frischluftzufuhr über Aktivkohlefilter und Umluftkühlung, Energieverbrauch in 1 Jahr: 171 kWh, Maße (HxBxT): 126.4 x 66 x 67.1cm, Art.-Nr: 1139262

Für die richtige Trinktemperatur

Isolierglastür
gewährt UV-Schutz & Einblick auf die Weine

6 Natur-Holzborde
Platz für max. 173 Bordeauxflaschen mit 0.75L

6 Temperaturzonen
von +18°C für Rotwein bis +5°C für Sekt/Champagner

1849.-

MEDIA MARKT PREIS

LIEBHERR

WTES 4177

Weintemperierschrank

394l Nutzinhalt, präzise elektronische Steuerung mit digitaler Temperaturanzeige, Aktivkohlefilter, Energieverbrauch in 1 Jahr: 252 kWh, Maße (HxBxT): 165.8 x 66 x 67.1cm, Art.Nr: 1057946

Media Markt
POWER SERVICE

Da sind Sie sicher.



PLUS GARANTIE

Mit der zusätzlich erhältlichen Media Markt PLUS GARANTIE verlängern Sie den Garantie-Zeitraum Ihres Produktes.

MAINZ Gutenberg Center
A60 Ausfahrt Lerchenberg • Haifa Allee 1 • Tel.: 06131-93420-0

P **Kostenlos**
Parken

Keine Mitnahmegarantie.

Alles Abholpreise.

Media Markt®

www.mediamarkt.de

Ich bin doch nicht blöd.